



Seit über 65 Jahren Ihr Gesundheitspartner in Lippe

SANITÄTSHAUS

BACKE & HEBROK

Lange Straße 64 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 73 49 77

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	08.30 - 13.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.30 - 13.00 Uhr

Posti

Samstag, 11. September

- 2

Irreführend und falsch:
Reaktion der Jamaika-Koalition
auf Aussagen des SPD-Stadtverbandes
- 7

Johanna Simon
Das Personalkarusse
Dauerausstellung im

71. Jahrgang • Ausgabe 36/2021 • Der Postillon • Friedrichstraße 10 • 32791

Angebote
gültig vom 13.09.
bis zum 18.09.2021*



Marinierte Holzfällersteaks aus der Schweineschulter 1 kg  4.44	Marinierter Schaschlik vom Schweinenacken 1 kg  6.99	Schweineschulter wie gewachsen 1 kg  2.99
Hähnchenflügel ohne Spitze, frisch 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  2.99	Hähnchenbrustfilet frisch 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  6.49	Hähnchen-Flügel gewürzt 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  4.44
Lachsfilet mit Haut, kaltgeräuchert, 100 g Fanggebiet: Aquakultur Norwegen 1 kg = 24,00  2.40	Doraden, frisch 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung  TV Werbung 7.29	Champignons weiß, 1 kg Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  2.99
Pflaumen oder Zwetschgen je 1 kg Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  1.79	Kartoffeln 5 kg Sack, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg = 0,50 5 kg Sack  2.49	Paprika Mix, je 1 kg Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  1.79
Weißkraut, 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  0.69	Karotten oder Rote Bete, je 1 kg Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung  0.79	Saure Sahne 21% Fett, cremig 250 g Becher, 1 kg = 3,56  0.89
Lachsabschnitte für die Fisch-Suppe „Ucha“, tiefgefroren 800 g Btl., 1 kg = 2,12  1.69	Teigtaschen mit Schweine- und Rindfleischfüllung „Mascha and The Bear“, 500 g Pack., tiefgefroren 1 kg = 5,78  2.89	Fruchtgetränke aus Frucht- oder Tomatenmarkkonzentrat, versch. Sorten je 0,95 L Pack., 1 L = 1,26  1.19

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

 Mo - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 17:00	Mix Markt 24 OHG Bielefelder Straße 235 32758 Detmold	 Mo - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 17:00	Mix Markt 01 OHG Stukenbrocker Weg 18a 33813 Oerlinghausen
--	--	---	---

Schweinebauch „Karbonat“, gepökelt
und geräuchert 100 g, 1 kg = 8,50



0.85

Brühwurst Krakauer Art mit Knoblauch,
grob „Uletnaja s tschesnokom“
380 g Pack., 1 kg = 7,35



2.79

Krakauer „Tsesnotschnoe Kolzo“
mit Knoblauch, geräuchert 600 g St.,
1 kg = 8,32



4.99

Hähnchenschenkel,
gewürzt und geräuchert
100 g, 1 kg = 5,50



0.55

Brühwurst „Glogowska“ mini, grob
zerkleinert, geräuchert 270 g Pack.,
1 kg = 7,97



2.15

Würstchen „Sosiski“ geräuchert
450 g Pack., 1 kg = 5,09



2.29

„DA“ Tomatenketchup 430 ml Fl.,
1 L = 2,31



TV Werbung

0.99

Eingelegte bunte oder grüne Peperoni,
scharf je 350 g Gl., Abtr. 1 kg = 10,30



1.75

Scharfe Sauce „Adschika“, auch pikant
oder mit Basilikum, je 310 ml Gl.,
1 L = 5,46



1.69

Geräucherte Sprotten in Pflanzenöl
160 g Dose, 100 g = 0,72



TV Werbung

1.15

„DA“ Haferkekse 500 g Pack., 1 kg = 2,38



TV Werbung

1.19

„DA“ Süßes Maisknabbererzeugnis
lassisch oder mit Milchgeschmack
je 150 g Pack., 100 g = 0,53



TV Werbung

0.79

Halva aus Sonnenblumenkernen
mit Vanillegeschmack 500 g Pack.,
1 kg = 2,78



1.39

„Völker“ Süßgebäck „Prjaniki“, versch.
Sorten je 400 g Pack, 1 kg = 2,13



TV Werbung

0.85

Blätterteiggebäck gefüllt „Marlenka
Napoleonki“, t/g 300 g Pack.,
1 kg = 13,17



TV Werbung

3.95

„DA“ Eis „Plombir“ mit Vanillege-
schmack im Waffelbecher
8 x 120 ml, 960 ml, 1 L = 2,97



TV Werbung

2.85

Eiscreme am Stiel mit Vanillegeschmack
„Eskimo Leningradskoe“ auch mit
Mandeln, in kakaohaltiger Fettglasur
je 80 ml St., 100 ml = 0,69



0.55

Natürliches
Mineralwasser
mit Kohlensäure
„Borjomi“
0,5 L Fl.,
1 L = 1,98
zzgl. Pfand 0,25



TV Werbung

0.99

Bier „EFES“ Pilsener 4,9% vol.
0,5 L Dose, 1 L = 1,50
zzgl. Pfand 0,25



0.75

Gärgetränk auf
Malzbasis „Chlebnij
kwass“ 0,5 L Fl.,
1 L = 1,78
zzgl. Pfand 0,08



0.89

„Da“ Rot-
oder Weißwein
aus Moldawien
je 0,75 L Fl.
1 L = 3,06



TV Werbung

2.29

Vodka „Kozak Ice“
oder „Kozak“,
40% vol.,
je 0,7 L Fl.,
1 L = 12,13



TV Werbung

8.49

„Zlatogor Da“
Vodka 40% vol.
0,5 L Fl.,
1 L = 9,58



TV Werbung

4.79

Rumänische Spiri-
tuose
„Alexandria 7“
40% vol. 0,7 L Fl.,
1 L = 16,28



11.39

SANITÄTSHAUS
BACKE & HEBROK
Lange Straße 64 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 73 49 77

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.30 - 13.00 Uhr

Wochenkurier nicht nur für Lage



**HÖRGERÄTE
BREIDENSTEIN**
Ihr Meisterbetrieb
für moderne
Hörhilfen
im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

LIPPE AKTUELL

**NEUE ANGEBOTE ZUM
ALDI PREIS. MEHR IM
BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



2 Irreführend und falsch:
Reaktion der Jamaika-Koalition
auf Aussagen des SPD-Stadtverbandes

7 Johanna Simon & Lara Ullrich:
Das Personalkarussell und die neue
Dauerausstellung im Ziegeleimuseum

71. Jahrgang • Ausgabe 36/2021 • Der Postillon • Friedrichstraße 10 • 32791 Lage • Tel. 05232 / 3334 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

sikkens
CETOL BLX-Pro
wasserbasierte Express-Lasur
– bis zu 3 Anstriche an einem Tag –

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Die Pflege GmbH - Detmold

- Senioren-WGs (24 Stunden da)
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Verhinderungspflege

Von-Cölln-Straße 8 • 32791 Lage
info@die-pflege-detmold.de



05232 - 999 83 00

Treffen der Akteure des Klimaschutzes

OWL Klimaschutz-Netzwerk Westfalen-Weser trifft sich in Lage-Hörste

Lage.

Das erste kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Ostwestfalen-Lippe, das Westfalen Weser (WW) im Herbst 2019 initiierte, fand das Interesse zahlreicher Kommunen. Zehn Kommunen aus den räumlichen Bereichen Herford, Lage und Paderborn hatten sich für eine Mitgliedschaft gemeldet und an der Auftaktsitzung im September 2020 teilgenommen, in der eine Agenda der Netzwerkthemen für die Zusammenarbeit verabschiedet wurde. Zielsetzung ist, sich über Themenfelder des Klimaschutzes auszutauschen und Synergieeffekte zu erzielen. Aufgrund des anhaltenden Interesses der Kommunen wurde zwischenzeitlich ein zweites Gremium gebildet, dessen kommunale Mitglieder den Kreisen Lippe, Höxter, Hochsauerlandkreis und Herford angehören.

Erstmals trafen sich in dieser Woche beide Arbeitskreise nach einer Corona-bedingten Pause zu einer ersten gemeinsamen Präsenzsitzung in Lage-Hörste. Auf der Tagesordnung der Veranstaltung in Hörste standen neben Vorträgen zum Thema „Bürgerbeteiligung in Klimaschutzmaßnahmen“ die Besichtigung von Klimaschutzprojekten in Lage, die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter der Stadt Lage den Mitgliedern des Gremiums vorstellten. Bürgermeister Matthias Kalkreuter ließ die anwesenden Klimaschutzfachleute am Tagungsort in Hörste herzlich willkommen und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. „Gleich im Herbst 2019 ist die Stadt Lage dem Klimanetzwerk der Westfalen-Weser beigetreten. Das Gremium bietet gute Möglichkeiten des Know-

How-Transfers, der operativen Vernetzung und des kommunikativen Austausches mit thematischen Schwerpunkten im Klimaschutz, der Mobilität und der Wärmeversorgung“, würdigte Matthias Kalkreuter die Arbeit des OWL-Klimanetzwerkes Westfalen-Weser. Westfalen Weser übernimmt die professionelle Koordination der zunächst auf drei Jahre angelegten Netzwerkarbeit der beiden Gremien. Der Bund för-

dert die Arbeit über eine Laufzeit von drei Jahren mit jeweils insgesamt mehr als 150.000 Euro – ein Zuschuss. Unterstützt und inhaltlich begleitet wird das Netzwerk durch die beiden Kommunalreferenten der Westfalen-Weser Netz GmbH Leonie Rieckschnietz (Klimanetzwerk 1) und Sebastian Wöhler (Klimaschutznetzwerk 2). Die Firma Green Navigation GmbH moderiert die Gremienarbeit.



Verantwortliche und Referenten der Tagung des OWL Klimaschutz-Netzwerks Westfalen-Weser - (hintere Reihe v.l.n.r.) Moritz Berger (Fa. Green Navigation GmbH), Sebastian Wöhler (Koordinator Klimaschutznetzwerk 2 - WW-Netz GmbH), Timoteus Peters (Klimaschutzmanager Stadt Lage), Bürgermeister Matthias Kalkreuter sowie Margarete Wißmann (Fachamleiterin Umweltplanung Stadt Lage) und Leonie Rieckschnietz (Koordinatorin Klimaschutznetzwerk 1 - WW-Netz GmbH) (vordere Reihe v.l.n.r.).

Hauptversammlung des TuS Müssen-B.

Freitag, 17. September, 19 Uhr in der Sporthalle Billinghamen, Kammerweg 10

Lage-Müssen-B. (wi).

Der TuS Müssen-Billinghausen lädt ein zu seiner Mitgliederversammlung in der Sporthalle Billinghamen, Kammerweg 10 am Freitag, 17. September 2021, ab 19.00 Uhr. Die Einladung erfolgt vorbehaltlich möglicher Anpassungen der Coronaschutzverordnung für Nordrhein-Westfalen. Für den Einlass gilt die 3-G-Regel. Zur Versammlung lädt der

Vorstand herzlich ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Ehrungen, 3. Satzungsänderung, 4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020, 5. Aussprache zu den schriftlichen Rechenschaftsberichten, 6. Finanzen (6.1. Kassenbericht, 6.2. Kassenprüfungsbericht, 6.3. Entlastung des Vorstandes, 6.4. Wahl von drei Kassenprüfern), 7. Veranstaltungen 2021/22, 8. Aktuelles. Im Anschluss an die Versamm-

lung lädt der TuS ein zu einer Bratwurst vom Grill. Wie bereits in den jüngsten Jahren finden die TuS-Mitglieder die Jahresberichte und das Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 auf der Webseite www.tus-muessen-billinghausen.de als Download. Wer die Jahresberichte und das Protokoll in gedruckter Form erhalten möchte, melde sich bitte telefonisch unter 05232 / 7493 bei Klaus Rottschäfer oder unter 05202 / 15637 bei

Karin Büker. Der Einlass zur Mitgliederversammlung erfolgt ab 18.15 Uhr über den Haupteingang und das Foyer. Im Foyer liegt eine Teilnehmerliste, die ausgefüllt werden muss. Beim Betreten und Verlassen der Sporthalle (auch während der Veranstaltung) ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen, der während der Veranstaltung abgenommen werden darf. Kaltgetränke werden vor Versammlungsbeginn bereitgestellt.

Die Immobilien-Spezialisten

Ein Schmuckstück für Ihre Familie!



Lemgo-Entrup: Gepflegtes Einfamilienhaus in ruhiger, naturnaher Wohnlage. Urspr. Baujahr 1977, zeitgemäßer und gehobener Wohnstandard durch umfangreiche Modernisierungen im Jahr 2011. Grundstücksgröße 562 m², ca. 152 m² Wohnfläche, 5 Zimmer, Kamin, umlaufender Terrassenbereich, Vollkeller (teilweise in Wohnraumqualität), Doppelgarage, EVB, Gas, E-Wert: 149,5 kWh (m²/a), EEK: E. Kurzfristiger Bezug möglich. Kaufpreis: 469.000 €, Provision: 3,570 %

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 05232/67088

LAGE.online



**Einfach
mehr
draufhaben.**

**Sie bestimmen, wie viel
oben draufkommt –
mehr Rente, mehr Zukunft,
mehr Individualität.**

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold

Regierungspräsidentin übergibt Förderbescheide

1,6 Mio. Euro von Land und Bund für Vorhaben der Städtebauförderung und für den Sportstättenbau

Lage (wi).

Regierungspräsidentin Judith Pirscher hatte gleich zwei Förderbescheide im Gepäck bei ihrem Besuch in Lage am Mittwoch, 1. September: Die Leiterin der Bezirksregierung Detmold überreichte Bürgermeister Matthias Kalkreuter einen Zuwendungsbescheid für Maßnahmen zur Umsetzung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Lagenser Kernstadt (ISEK - rund 844.000 Euro) und einen zweiten Bescheid für den Neubau des Mehrzweckgebäudes „Sportzentrum Werreanger“ mit Umkleiden und Sanitäreinrichtungen (rund 776.000 Euro) - in der Summe also rund 1,62 Mio. Euro. Beim Empfang im Sitzungssaal des historischen Rathauses waren auch 1. stv. Bürgermeister Rudolf Stöltzing und Beigeordneter Thorsten Paulussen sowie Frank Rayczik, Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung, dabei.

„Die Investitionen in der Innenstadt verbinden gleich mehrere gute Dinge. Neu gestaltete Grünflächen, Marktplatz und Fußgängerzone erhöhen die Aufenthaltsqualität und werben das Stadtzentrum auf. Auch Bürger können sich beteiligen, indem sie ihre Hofflächen und Fassaden aufwerten“, so die Regierungspräsidentin.

Für das Bauvorhaben im Bereich des Sportzentrums Werreanger stehe der Stadt Lage mit 776.000 Euro eine hohe Fördersumme zur Verfügung. Diese unterstütze nicht zuletzt das Engagement im Ehrenamt. „Ich komme auch gern wieder nach Lage, um mir zu gegebener Zeit die Ergebnisse der geförderten baulichen Maßnahmen anzusehen“, verspricht die Behördenleiterin im Rahmen ihres Besuchs. Mit der Rubrik „Lebendige Zentren“ des Städtebauförderprogramms NRW werden insbesondere ländliche und städtische Räume unterstützt, um die Attraktivität der Kommunen als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu stärken. Für das Programm zur Erhaltung und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne stehen im Jahr 2021 insgesamt 300 Mio. Euro zur Verfügung. Der Fördersatz



Regierungspräsidentin Judith Pirscher übergab Bürgermeister Matthias Kalkreuter die beiden Förderbescheide: einen für die Städtebauförderung und einen für den Sportstättenbau. Mit dabei (von links): Beigeordneter Thorsten Paulussen, 1. stv. Bürgermeister Rudolf Stöltzing und Frank Rayczik, Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung. Das historische Rathaus war als Kulisse nicht zufällig ausgewählt worden.

Foto: wi

für bewilligte Maßnahmen beträgt stets 60 Prozent der förderfähigen Aufwendungen, während der kommunale Eigenanteil 40 Prozent ausmacht.

Städtebauförderung

Die Stadt Lage erhält insgesamt 843.800 Euro aus dem „Lebendige Zentren“-Programm der Städtebauförderung für folgende Vorhaben: 1. Wettbewerb Marktplatz – Bergstraße – Lange Straße (57.600 Euro): Über einen städtebaulichen Wettbewerb soll die Umgestaltung des Marktplatzes und der Fußgängerzone vorbereitet werden.

2. Grünanlage Lange Straße / Pottenhauser Straße (214.800 Euro): Hier geht es um eine neu zu schaffende Grünfläche mit Sitzgelegenheiten und die Verbesserung der Verkehrssituation. Der Erwerb (2019) und Abbruch (2020) des saniierungsbedürftigen Gebäudes Lange Straße 25 ist schon durch die Stadt erfolgt und vorfinanziert worden. Die Gesamtkosten der Maßnahme „Grünanlage B66 / Pottenhauser Straße“ belaufen sich auf

358.000 Euro.

3. Profilierung und Standortaufwertung (300.000 Euro): Unter diese Rubrik fallen verschiedene Maßnahmen, z.B. die Finanzierung der Aufstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts und ein Flächen- und Leerstandsmanagement. Für private Immobilieneigentümer wird hier ein Anreiz geschaffen, indem sich die Städtebauförderung und die Kommune an den Kosten der gestalterischen Aufwertung der Gebäude und Hofflächen finanziell beteiligen.

Sportstättenförderung

Im Bereich der Sportstättenförderung ist vorgesehen, am Schul- und Sportzentrum Werreanger neben dem Kunstrasenplatz an der Sporthalle 2 ein zweigeschossiges Gebäude mit vier Umkleideräumen und einem Mehrzweckraum zu errichten. Der im geplanten Gebäude vorgesehene Mehrzweck- / Multifunktionsraum soll u. a. auch für die Vereinsarbeit bzw. als Begegnungsstätte genutzt werden, z. B. im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendar-

beit.

Für dieses Bauprojekt erhält die Stadt aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten des Landes NRW“ eine Förderung in Höhe von 775.900

Euro. Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen rund 850.000 Euro. Anders als in den Regelprogrammen der Städtebauförderung erfolgt hier die Förderung mit einem Fördersatz von 90 Prozent (Bundesbeteiligung 75 Prozent, Landesbeteiligung 15 Prozent).

„Dank der Mitfinanzierung durch Städtebauförderungsmittel wird uns die Möglichkeit gegeben, erste Projekte unseres Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Kernstadt (ISEK) auf den Weg zu bringen sowie durch den Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten die Rahmenbedingungen des Sports sowie der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt aufzuwerten. Darüber freuen wir uns sehr. Herzlichen Dank für die Unterstützung“, verlieh Bürgermeister Matthias Kalkreuter seiner Freude über die Förderbescheide Ausdruck. Der Bürgermeister erinnerte an den 12. Februar 2020, als Regierungspräsidentin Judith Pirscher persönlich nach Kachtenhausen gekommen war, um den Verantwortlichen der Stadt und dem Vorstand des TuS Kachtenhausen zur Verwirklichung des Projekts „Bau eines Kunstrasenplatzes in Kachtenhausen“ einen Förderbescheid in Höhe von 451.403 Euro aus Mitteln des Landes NRW zu überreichen. Bei diesem Geld

handelte es sich um Finanzmittel aus dem Programm „Strukturentwicklung des ländlichen Raumes“. Der Fördersatz betrug 65 Prozent.

„Immer gute Nachrichten“

„Immer wenn die Regierungspräsidentin nach Lage kommt, bringt Frau Pirscher gute Nachrichten mit. So kann es gerne weitergehen“, sagte Bürgermeister Kalkreuter. Das war auch zu verstehen als kleiner Hinweis auf den Ort des Treffens: das historische Rathaus. Der Rat der Stadt Lage hatte am 26. August 2021 beschlossen, die Sanierung und den Umbau des stadtbildprägenden Gebäudes zum „Haus der Stadtgesellschaft“ zum NRW-Städtebauförderungsprogramm 2022 anzumelden (der Postillon berichtete am 4. September). Und zweifelsohne würde sich der Bürgermeister sehr darüber freuen, wenn die Regierungspräsidentin im nächsten Jahr wieder nach Lage käme, um erneut einen Förderbescheid zu überreichen ... Nach dem Rathaus-Empfang am 1. September unternahm die Lagenser Delegation gemeinsam mit dem Besuch aus Detmold einen Rundgang durch die Lagenser Innenstadt, um sich einen Eindruck über geplante und schon verwirklichte Projekte der Stadtentwicklung zu verschaffen.

Jamaika-Koalition

Reaktion auf Aussagen des SPD-Stadtverbandes

Lage.

Die Stellungnahme des Stadtverbandsvorsitzenden der größten Oppositionspartei in Lage ist aus Sicht der Koalitionäre CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP irreführend und falsch.

Geradezu verniedlichend stellt der Vorsitzende die Finanzsituation als „bedenklich“ dar. Dabei ist sie desaströs! Hohe Verschuldung, negativer Jahresabschluss, negative Auswirkungen der Corona-Pandemie. Ein „weiter so“ - wie von der SPD propagiert - kann und darf es nicht geben. Jede Ausgabe gehört nach Auffassung der Koalitionäre auf den Prüfstand.

Zum Ausgleich des strukturellen Defizits des städtischen Haushalts gehören eben nicht nur – wie von der SPD scheinbar gewünscht – höhere Steuern und Abgaben, sondern auch Ausgabenkürzungen. Beim Thema Regionalplan hat die Koalition darauf geachtet, die Interessen von Wirtschaft und Natur in Einklang zu bringen. Während die SPD die Vorlage ohne Rücksicht auf Verluste durchwinken wollte, hat sich die Koalition mit dem Regionalplan ausgiebig befasst und dafür gesorgt, dass die strategisch wichtigen Areale in der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Es wird in Lage auch zukünftig die so wichtigen Gebiete ge-

ben, in den Gewerbe und Wohnbebauung angesiedelt werden können.

Der SuS Lage ist nicht heimatlos! Für 850.000 Euro wird am Werreanger ein Sporthaus errichtet, welches einen Mehrzweckraum erhält, der von allen Vereinen – auch vom SuS – genutzt werden kann. Die Räume unter dem Hallenbad kann der Verein – wenn er sie denn nutzen will – in Eigenleistung herrichten. Die Stadt übernimmt die Materialkosten. Mit der SPD-Polemik kann die Koalition leben, hofft aber, dass sich die Fraktion als Trägerin der politischen Entscheidungsgewalt im Rat der unsachlichen Linie ihres Stadtverbandes nicht anschließen wird.

Dagmar Schönleber

Kulturimbiss Lippe in der Stadt Lage

Lage (gb).

Kabarettistin Dagmar Schönleber besuchte am Samstag auf Einladung des Landesverbands Lippe in der Reihe „Kulturimbiss“ auch die Zuckerstadt. Für die gebürtige Lemgoerin war es ein Heimatbesuch in Ostwestfalen-Lippe, der mit Wortgewalt und Musik gekrönt wurde. Die studierte Sozialarbeiterin lebt in Köln und hat mittlerweile zwanzig Jahre Bühnenerfahrung mit Auftritten in ARD und WDR. Bürgermeister Matthias Kalkreuter begrüßte den „Neustart der Kultur“ für die Stadt Lage und die vielseitige Künstlerin. Wenn es nicht läuft, liegt es an den anderen. Die anderen drängeln, meckern, frieren

oder sind ständig am Handy. Man selbst ist rücksichtsvoll. Mit dem Älterwerden verändern sich Disziplin und Werte, früher war man gegen Nazis und für Dosenbier, heute beobachtet man seine Nachbarn vor der Altpapiertonne, die nicht in der Lage sind, das Altpapier richtig zu falten.

Auch Politisches wurde angesprochen, Missbrauch des Wortes „Respekt“ durch die Werbung und den FIFA-Verband: Respekt nur so lange, wie Frauen keinen Fußball kommentieren, sollten sie Zeit haben aus der Küche herauszukommen. Kleidung und Nahrung müssen billig sein, dabei möchten auch die Kakaobohnenpflücker an der Elfenbeinküste von ihrer Arbeit leben. Das Lieferkettengesetz be-

rücksichtige nur die letzten beiden in der Kette – wir sind die Konsumenten, wir haben die Macht!“, sagte Schönleber. Man muss auch nicht unbedingt mit dem Porsche vor den Biomarkt fahren, man bekommt auch auf dem Markt Gläser mit Schweinefleisch inklusive Bild und Namen des Tieres. Großartig war das gemeinsame Singen zur Gitarre eines upgecycelten Liedes von Rolf Zuckowski, „Du schaffst das schon“ mit sachdienlichen Hinweisen zum guten Benehmen.

Einziger Wermutstropfen war der gefühlte kühle Durchzug vor dem Rathaus, sodass es wahrscheinlich sinnvoll war, die zunächst geplante zweite Vorstellung um 21 Uhr ausfallen zu lassen.

Foto: gb



318x Ford z.B.

Focus Tunier 1.5 EcoBoost ST-Line HEAD UP 110 kW, EZ 19, 8 km, Head-Up Display, Rückfahrkamera, Navi mit Touch, Bluetooth, AUX/USB, Keyless Go, Lichtautomatik, Regensensor, Tagfahrlicht **€ 21.988** mtl. ab **€ 199***

C-Max 1.5 TDCI Titanium 89 kW, EZ 15, 50 km, Klimatik, Bluetooth, USB, Tempomat, Lichtautomatik, Tagfahrlicht LED, K+S* **€ 12.450** mtl. ab **€ 99***

Grand C-Max 1.5 EcoBoost 110 kW, EZ 19, 23 km, 7 Sitze, Xenon, Navi, Regensensor, Tempomat, Leder, Rückfahrkamera, Bluetooth, beh. Lenkrad, el. Heckklappe, ISOFOX, K+S* **€ 22.450** mtl. ab **€ 179***

Grand C-Max Titanium 1.0 EcoBoost 74 kW, EZ 13, 77 km, Klimatik, Lichtsensor, Regensensor, Sitzheiz., Tempomat, Bluetooth, Bordcomputer, K+S* **€ 10.750** mtl. ab **€ 86***

3 x S-Max 2.0 EcoBlue Titanium 140 kW, EZ 18, 46 km, 7 Sitze, Frontkamera, Klimatik, el. Heckklappe, Bluetooth, AUX/USB, K+S* **€ 25.955** mtl. ab **€ 207***

Autom. **S-Max 2.0 TDCI Titanium** 132 kW, EZ 17, 85 km, Leder, Panoradach, el. Sitzverstellung, el. Heckklappe, Klimatik, Keyless-Go, K+S* **€ 19.850** mtl. ab **€ 158***

S-Max 1.6 EcoBoost Titanium 118 kW, EZ 12, 146 km, Navi, Bluetooth, Tempomat, Regensensor, ISOFOX, Einparkhilfe, Sitzheizung, Bordcomputer, Lichtautomatik, K+S* **€ 9.795** mtl. ab **€ 79***

Grand Tourneo Connect 1.5 TDCI Trend 74 kW, EZ 15, 88 km, 7 Sitze, Bordcomputer, Klima, Bluetooth, Tagfahrlicht, Berganfahrhilfe, K+S* **€ 12.750** mtl. ab **€ 101***

Autom. **5 x Tourneo Custom 2.0 TDCI Titanium** 96 kW, EZ 19, 26 km, 8 Sitze, Navi, Klima, Tempomat, Regensensor, beh. Frontscheibe, K+S* **€ 31.990** mtl. ab **€ 256***

Autom. **2 x Ranger 2.0 EcoBlue Bi-Turbo 4x4** 149 kW, EZ 21, 1 km, Klimatik, Navi, Rückfahrkamera, Sitzheizung, vorne, Fernlichtassistent, K+S* ab **€ 41.850** mtl. ab **€ 336***

Transit 330 Kombi 9 Sitze L2H2 2.0 EcoBlue 96 kW, EZ 21, 1 km, Rückfahrkamera, Sitzheizung, AppleCarPlay, Klima, Bluetooth, AHK, Tempomat, heizb. Frontscheibe, K+S* **€ 32.990** mtl. ab **€ 264***

Nicht der Richtige dabei? Kein Problem:

Wir haben über 250 Angebote - sofort lieferbar!

Sprechen Sie uns an.

Sonntags wieder von 11.00 bis 16.00 Uhr

Schautag

in Detmold/Lage (an der B 239)

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf

268x Nissan z.B.

Juke 1.6 Acenta 86 kW, EZ 13, 48 km, Klimatik, Tempomat, Bluetooth, AUX/IN, USB, ISOFOX, Alu-Felgen, Bordcomputer, K+S* **€ 9.950** mtl. ab **€ 79***

Autom. **4 x Juke 1.0 DIG-T N-Connecta** 88 kW, EZ 20, 1 km, AppleCarPlay, Klimatik, Keyless Go, Bluetooth, Navi, Rückfahrkamera, Sprachregelsystem, K+S* ab **€ 22.950** mtl. ab **€ 184***

Autom. **Qashqai 1.2 DIG-T DCT Acenta** 117 kW, EZ 19, 16 km, Regensensor, Tempomat, Fahrlichtautom., Bluetooth, Winter-Paket, Sitzheizung, Start-Stopp-Knopf, Allwetterreifen, K+S* **€ 21.290** mtl. ab **€ 169***

Qashqai 1.6 Acenta 84 kW, EZ 11, 74 km, Klimatik, Parktronic, Panoradach, Regensensor, Lichtautomatik, Bordcomputer, Tempomat, K+S* **€ 9.495** mtl. ab **€ 80***

3 x X-Trail 1.6 dCi 7 Sitze 96 kW, EZ 15, 133 km, Rückfahrkamera, Navi, Panoradach, Regensensor, Klimatik, Multifunktionslenkrad, Bluetooth, Tagfahrlicht LED, K+S* ab **€ 15.785** mtl. ab **€ 125***

X-Trail 1.6 DIG-T Tekna 120 kW, EZ 17, 34 km, 7 Sitze, Rückfahrkamera, Bluetooth, Tempomat, Klimatik, Panoradach, ISOFOX, Sitzheizung, K+S* **€ 21.758** mtl. ab **€ 176***

Nicht der Richtige dabei? Kein Problem:

Wir haben über 250 Angebote - sofort lieferbar!

Sprechen Sie uns an.

154x z.B.

Zafira Tourer 1.4 Turbo 103 kW, EZ 11, 67 km, Einparkhilfe, ISOFOX, Bremsassistent, Bordcomputer, K+S* **€ 9.988** mtl. ab **€ 79***

Nicht der Richtige dabei? Kein Problem:

Wir haben über 150 Angebote - sofort lieferbar!

Sprechen Sie uns an.

176x z.B.

Yeti 1.4 TDI 90 kW, EZ 11, 1 km, Bi-Xenon, Kurvenlicht, Panoradach, Navi, Sitzheizung, Verkehrszeichenerkennung, Klimatik, K+S* **€ 7.590** mtl. ab **€ 64***

6 x Fabia 1.0 Ambition 44 kW, EZ 19, 18 km, Klima, Sitzheizung, vorne, Bluetooth, AUX/IN/USB, Tempomat, Lichtautomatik, Bordcomputer, ISOFOX, K+S* ab **€ 9.998** mtl. ab **€ 79***

373x VW z.B.

Up 1.0 MPI Move 5-trg. 55 kW, EZ 19, 17 km, Klima, ISOFOX, USB/AUX, K+S* **€ 8.988** mtl. ab **€ 82***

Golf VI 1.4 TSI Match 90 kW, EZ 12, 50 km, Navi, Sitzheizung, vorne, Einparkhilfe, Regensensor, Klimatik, Berganfahrhilfe, K+S* **€ 10.350** mtl. ab **€ 84***

Polo 1.0 TSI 5T Navi 48 kW, EZ 19, 17 km, Klimatik, Lichtautomatik, Navi, Regensensor, Tempomat, Bluetooth, Einparkhilfe, Tagfahrlicht **€ 13.795** mtl. ab **€ 109***

Caddy 2.0 TDI 75 kW, EZ 17, 28 km, Klimatik, Schiebetüren, AHK, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, autom. Distanzregelung, Tagfahrlicht, K+S* **€ 18.988** mtl. ab **€ 152***

Passat Kh. 1.4 TSI BlueMotion Comfortline 90 kW, EZ 14, 91 km, Klimatik, Tempomat, Lichtautomatik, Einparkhilfe, Regensensor, K+S* **€ 12.850** mtl. ab **€ 104***

Über 50 KIA Hybrid Plug-In & E-Fahrzeuge sofort lieferbar. Sprechen Sie uns an.

Verschiedene

A4 Kombi 2.0 TDI UltraSport 110 kW, EZ 16, 51 km, Navi, Xenon, Bluetooth, Sitzheizung, vorne, Regensensor, Klimatik, Einparkhilfe, Tempomat, K+S* **€ 20.950** mtl. ab **€ 190***

BMW 116i SportLine 5-trg. 90 kW, EZ 15, 59 km, Navi, Bluetooth, Einparkhilfe, Klimatik, K+S* **€ 14.590** mtl. ab **€ 117***

Mini One Cabrio 75 kW, EZ 17, 78 km, Bluetooth, Klimatik, Regensensor, Sitzheizung, Einparkhilfe, Tempomat, Bordcomputer, K+S* **€ 16.950** mtl. ab **€ 136***

Mazda 2 1.5 Prime Titanium 54 kW, EZ 17, 23 km, Klima, ISOFOX, Start/Stopp, K+S* **€ 10.290** mtl. ab **€ 83***

Autom. **C180 AMG Line** 115 kW, EZ 17, 37 km, Leder, Tempomat, Navi, Klimatik, Regensensor, Bluetooth, R-Kamera, Einparkhilfe, K+S* **€ 27.950** mtl. ab **€ 224***

207 1.4 75 Milesim 54 kW, EZ 10, 103 km, Ganzjahresreifen, Klima, USB/AUX, RVD/MP3, Bluetooth, K+S* **€ 4.450** mtl. ab **€ 50***

Autom. **2008 Puretech** 96 kW, EZ 19, 18 km, Navi, Panoradach, Klimatik, Sitzheizung, Tempomat, Sportpaket, Navi, Regensensor, K+S* **€ 19.350** mtl. ab **€ 155***

SUZUKI SX4 Classic 88 kW, EZ 14, 41 km, AHK, Klimatik, Tempomat, Einparkhilfe, K+S* **€ 11.288** mtl. ab **€ 91***

Seat Arona 1.0 TSI OFF Style 70 kW, EZ 20, 12 km, Klimatik, Navi, Sitzheizung, Einparkhilfe, Regensensor, Sprach-eingabesystem, K+S* **€ 18.290** mtl. ab **€ 156***

Autom. **3 x Seat Arona 1.0 TSI OFF XCELLENCE** 85 kW, EZ 19, 18 km, R-Kamera, Regensensor, Einparkhilfe, ISOFOX, Tempomat, K+S* ab **€ 18.995** mtl. ab **€ 152***

Toyota Aygo 1.0 Lims 5X 53 kW, EZ 18, 28 km, Klima, Bordcomputer, Berganfahrhilfe, Reifendruckkontrolle, K+S* **€ 8.350** mtl. ab **€ 67***

Auch große Auswahl

Sprechen Sie mit uns!

565x KIA z.B.

2 x Picanto 1.0 T-GDI GT-Line Tech 74 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Teillieder, K+S* **€ 18.290** mtl. ab **€ 147***

Autom. **2 x Picanto 1.2 GT-Line** 62 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Leder, K+S* **€ 17.690** mtl. ab **€ 139***

3 x Picanto 1.0 T-GDI GT-Line 74 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Bluetooth, beh. Lenkrad, Tempomat, Klimatik, Lichtautomatik, Bluetooth, K+S* **€ 18.290** mtl. ab **€ 146***

5 x Picanto 1.0 T-GDI X-Line 74 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Leder, K+S* **€ 17.690** mtl. ab **€ 139***

2 x Picanto 1.0 DT 49 kW, EZ 18, 15 km, R-Kamera, AppleCarPlay, Bluetooth, AUX, Klima, beh. Lenkrad und Sitze, Alu, K+S* **€ 8.950** mtl. ab **€ 71***

Picanto 1.0 DT 49 kW, EZ 18, 12 km, Klima, Lenkradsitzheizung, Sitzheizung, Klima, K+S* **€ 8.950** mtl. ab **€ 71***

Autom. **Rio 1.4 Spirit Technologie** 73 kW, EZ 19, 7 km, 7 Jahre Garantie, Sitzheizung, Fernlichtassistent, Parksensoren, Regensensor, Tempomat, Totwinkelwarner, Sprachsteuerung, Bluetooth, K+S* **€ 17.850** mtl. ab **€ 154***

... immer einen fairen Preis für Ihren »Alten«

KIA 42x Sportage Benzin/Diesel/Mild-Hybrid

von 97 kW bis 135 KW, viele Farben und TopAusstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 9.200

ab € 19.990 od. mtl. ab **€ 159***

Herzlich willkommen

100% corona-konform und völlig easy!

Probefahrt, Beratung, Kauf und Übernahme:

Weitere Infos, rufen Sie an

Tel. 05232/7033330 Team DT/Lage & Tel. 05252/985555 Team Schlangen

Daimlerstraße 13 • 32791 Lage 33189 Schlangen • Detmolder Str. 13

KIA 16x Ceed Kombi 1.6 Plug-In Hybrid 104 kW und extrem sparsam (1.7 l/100 km kombiniert, CO₂ 28 g/km) nur 20 € Steuer/Jahr (für 5 Jahre) und der tollen »Vision-Plus« Ausstattung.

Ohne Anzahlung für mtl. € 299 oder bei 4.000 € Anzahlung für nur **€ 188*** das kann auch Ihr »Alter« sein und nach 3 Jahren einfach wieder gegen einen »Neuen« tauschen, oder mit € 188 weiter finanzieren. Auch als 1.4, 1.6 l Diesel u. mit Autom.

KIA 36x Niro Hybrid/Plug-In/E von 104 kW bis 150 KW, viele Farben und TopAusstattung

Sparen Sie bis € 10.480 ab **€ 23.590** od. mtl. ab **€ 189***

KIA 27x Xceed Benzin/Diesel/Plug-In Hybrid von 88 kW bis 150 KW, viele Farben und TopAusstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 8.140 ab **€ 20.990** od. mtl. ab **€ 168***

KIA 27x Ceed 1.4 Auch als 1.6 l, Diesel, GT-Line und Automatik

Sparen Sie bis € 4.680 ab **€ 16.690** od. mtl. ab **€ 95***

KIA 19x Picanto 1.0 Auch als 1.2 l, GT-Line, X-Line und mit Automatik

Sparen Sie bis € 2.180 ab **€ 9.990** od. mtl. ab **€ 79***

KIA 18x RIO Benzin/Diesel/Mild-Hybrid 1.0, 1.2, 1.4 auch als GT Line. Viele Farben und TopAusstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 3.100 ab **€ 13.590** oder mtl. ab **€ 89***

KIA 29x Stonic Benzin/Diesel/Mild-Hybrid von 62 kW bis 88 KW, viele Farben und Top-Ausstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 3.300 ab **€ 14.390** od. mtl. ab **€ 129***

565x KIA z.B.

Rio 1.2 DreamTeam 62 kW, EZ 17, 39 km, Navi, Klimatik, Tempomat, R-Kamera, AppleCarPlay, Kurvenlicht, Sitzheizung, Regensensor, K+S* **€ 9.850** mtl. ab **€ 79***

Autom. **Venga 1.6 Premium+** 92 kW, EZ 18, 15 km, Klimatik, R-Kamera, Navi, USB, Sitzheiz., Regensensor, Tempomat, Bluetooth, K+S* **€ 14.995** mtl. ab **€ 119***

14 x Stonic 1.4 VISION/Spirit 73 kW, EZ 18, 1 km, Navi, ADA, Sitzheizung, Fernlichtassistent, Parksensoren, R-Kamera, Tempomat, Apple CarPlay/Android, Lenkrad u. Sitze beheizbar, Bluetooth, K+S* ab **€ 18.990** mtl. ab **€ 154***

Autom. **Niro EV 64 KWH Spirit 3-Phasen** 150 kW, EZ 21, 1 km, Klimatik, Navi, Rückfahrkamera, Leder, Bluetooth, Sitzheizung, K+S* **€ 37.888** mtl. ab **€ 312***

Autom. **Stonic 1.0 T-GDI 100 Vision** 74 kW, EZ 20, 1 km, R-Kamera, Einparkhilfe, Bluetooth, Navi, Tempomat, Sitzheiz., Klimatik, ISOFOX, K+S* **€ 20.290** mtl. ab **€ 163***

Autom. **9 x Pro Ceed 1.6 T-GDI DCT** 150 kW, EZ 21, 1 km, Klimatik, Leder, Sitzheiz., Parksensoren, Smart-Key, Klimatik, Glasd., JBL Sound-System, Totwinkelwarner, beh. Lenkrad, Dämmungss., K+S* **€ 32.950** mtl. ab **€ 264***

Ceed 1.6 ISG Dream Team Komfort 99 kW, EZ 16, 78 km, Navi, Rückfahrkamera, Tempomat, Bluetooth, Klimatik, Bordcomputer, ISOFOX, K+S* **€ 12.990** mtl. ab **€ 104***

Autom. **3 x Stonic 1.0 T-GDI GT-Line** 88 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, 48l Mid-Hybrid System, Sitzheiz., vo., Klimatik, Keyless Go, K+S* ab **€ 26.290** mtl. ab **€ 209***

4 x Stonic 1.0 T-GDI 100 Vision 74 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, Sitzheiz., vorne, beh. Lenkrad, AppleCarPlay/Android/Auto, K+S* ab **€ 20.790** mtl. ab **€ 166***

Stonic 1.2 Vision 62 kW, EZ 17, 53 km, Navi, R-Kamera, Klimatik, AppleCarPlay, Bluetooth, Lichtautomatik, Regensensor, beh. Lenkrad, K+S* **€ 11.990** mtl. ab **€ 96***

Stonic 1.0 T Vision 88 kW, EZ 18, 25 km, Klimatik, Einparkhilfe, R-Kamera, Navi, Tempomat, AppleCarPlay, Tagfahrlicht LED, K+S* **€ 14.955** mtl. ab **€ 119***

Stonic 1.2 Edit. 7 E-Motion 62 kW, EZ 20, 10 km, Klima, Bluetooth, Sitzheizung, Einparkhilfe, AUX IN/USB, ISOFOX, K+S* **€ 13.750** mtl. ab **€ 109***

Stonic 1.0 T-GDI 120 Mild Hybrid Spirit MJ21 88 kW, EZ 20, 1 km, 7 J. Garantie, Sitzheiz., Klimatik, Fernlichtassistent, Regensensor, R-Kamera, Smart-Key, Tempomat, Querverkehrswarner, K+S* **€ 23.690** mtl. ab **€ 192***

2 x Stonic 1.0 T-GDI GT-Line Mild Hybrid T 88 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Leder, Sitzheizung, Querverkehrswarner, EZ, Sitzheiz., R-Kamera, Tempomat, Einparkhilfe, Keyless Go, USB, Bluetooth, K+S* **€ 24.290** mtl. ab **€ 194***

4 x Stonic 1.0 T-GDI Mild Hybrid GT-Line 88 kW, EZ 21, 1 km, Navi, Klimatik, AppleCarPlay, R-Kamera, Bluetooth, Leder, USB, K+S* **€ 24.290** mtl. ab **€ 195***

Stonic 1.0 T-GDI Navi 88 kW, EZ 19, 17 km, 7 J. Garantie ab EZ, Sitzheiz., Klimatik, Einparkhilfe, Regens., R-Kamera, Navi, Bluetooth, AUX IN/USB, K+S* **€ 16.990** mtl. ab **€ 144***

Autom. **6 x Picanto 1.2 Spirit** 62 kW, EZ 19, 1 km, Sitzheizung, vorne, Klimatik, Einparkhilfe, Tempomat, Rückfahrkamera, AppleCarPlay/Android/Auto, Navi, beh. Lenkrad, K+S* ab **€ 15.990** mtl. ab **€ 135***

4 x Picanto 1.0 T-GDI GT Line 74 kW, EZ 19, 1 km, Klimatik, Rückfahrkamera, Keyless Go, Sitzheiz., vorne, AppleCarPlay/Android/Auto, K+S* ab **€ 16.990** mtl. ab **€ 145***

Autom. **Ceed 1.5 T-GDI Vision Komfort** 118 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, AppleCarPlay, Bluetooth, USB, Sitzheiz., vorne, Tempomat, K+S* **€ 22.980** mtl. ab **€ 184***

7 x Pro Ceed 1.6 CRDI GT-Line EU6 100 kW, EZ 19, 1 km, Klima, Tempomat, K+S* ab **€ 25.650** mtl. ab **€ 206***

Autom. **Pro Ceed 1.6 T-GDI GT 150 kW** 150 kW, EZ 20, 18 km, Navi, R-Kamera, Bluetooth, AUX IN, USB, Sitzheizung, vorne u. hinten, K+S* **€ 29.950** mtl. ab **€ 239***

Autom. **9 x Xceed 1.4 T-GDI Vision** 103 kW, EZ 19, 1 km, Klimatik, Bluetooth, beh. Lenkrad, Teill-Leder, Rückfahrkamera, K+S* ab **€ 25.850** mtl. ab **€ 219***

Ceed 1.6 T-GDI GT Track 150 kW, EZ 17, 57 km, Panoradach, R-Kamera, Tempomat, Xenon, ISOFOX, Leder, Regensensor, Bluetooth, K+S* **€ 16.588** mtl. ab **€ 133***

Ceed Kh. 1.4 T-GDI Vision 103 kW, EZ 20, 1 km, Navi, Klimatik, R-Kamera, Bluetooth, beh. Lenkrad, Sitzheizung, Tempomat, K+S* **€ 22.790** mtl. ab **€ 189***

Ceed Kh. 1.6 Sport 90 kW, EZ 20, 134 km, Klima, Bordcomputer, USB/AUX, Multifunktionslenkrad, K+S* **€ 4.995** mtl. ab **€ 50***

Xceed 1.4 T-GDI JBL Sound 103 kW, EZ 20, 1 km, Teillieder, 7 Jahre Garantie, Regensensor, Klimatik, Tempomat, Navi, Sportfahrassistent, K+S* **€ 14.980** mtl. ab **€ 192***

Autom. **Xceed 1.4 T-GDI Spirit** 103 kW, EZ 20, 1 km, Klimatik, Bluetooth, Leder, ISOFOX, Sprachregelsystem, Sitzheiz., R-Kamera, K+S* **€ 27.390** mtl. ab **€ 219***

Carens 1.7 CRDI Dream Team 104 kW, EZ 16, 100 km, beh. Lenkrad, Lichtautomatik, R-Kamera, Sitzheizung, vorne, Regensensor, K+S* **€ 11.950** mtl. ab **€ 96***

Rio 1.4 Spirit 80 kW, EZ 12, 77 km, Navi, R-Kamera, Sitzheiz., vo., Tempomat, K+S* **€ 7.250** mtl. ab **€ 61***

Rio 1.2 DT 62 kW, EZ 19, 2 km, R-Kamera, Navi, Regensensor, Lichtautomatik, Klimatik, BC **€ 13.988** mtl. ab **€ 112***

Sportage 1.6 GDI Spirit 99 kW, EZ 15, 45 km, Navi, Klimatik, Leder, Xenon, K+S* **€ 14.980** mtl. ab **€ 121***

Sportage 1.6 GDI Vision Komfort 97 kW, EZ 16, 63 km, Einparkhilfe, Navi, Klimatik, Regensensor, Tempomat, R-Kamera, K+S* **€ 15.295** mtl. ab **€ 122***

Autom. **Sportage 1.6 T-GDI Spirit Techn.** 130 kW, EZ 19, 11 km, R-Kamera, Navi, Sitzheiz., Regensensor, Fernlichtassistent, K+S* **€ 27.350** mtl. ab **€ 219***

Sportage 1.6 GDI Spirit 103 kW, EZ 15, 40 km, Panoradach, Navi, Sitzheiz., BC, Klimatik, Tempomat, Regensensor, Bluetooth, Xenon, K+S* **€ 14.950** mtl. ab **€ 119***

6 x Sportage 1.6 GDI Black Edit. 99 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, Bluetooth, Tempomat, Regensensor, UVO CONNECT, K+S* ab **€ 27.750** mtl. ab **€ 222***

Autom. **11 x Sportage 1.6 GDI Black Edit.** 130 kW, EZ 21, 1 km, Klimatik, Sprachregelsystem, Lichtautomatik, Bluetooth, K+S* ab **€ 33.590** mtl. ab **€ 268***

Autom. **6 x Sportage 1.6 CRDI Vision Komfort** 100 kW, EZ 21, 1 km, R-Kamera, Bluetooth, beh. Lenkrad, Navi, Klimatik, USB, AppleCarPlay/Android/Auto, Allrad, K+S* ab **€ 30.790** mtl. ab **€ 246***

Sportage 1.7 CRDI Spirit 85 kW, EZ 11, 135 km, Navi, Leder, Bluetooth, Tempomat, Klimatik, Panoradach, Sitzheizung, Sprachregelsystem, K+S* **€ 9.950** mtl. ab **€ 79***

Autom. **4 x Sportage 1.6 CRDI AWD Vision** 100 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, Klimatik, Regensensor, Tempomat, K+S* ab **€ 30.490** mtl. ab **€ 244***

Autom. **4 x Sportage 1.6 CRDI Vision** 100 kW, EZ 21, 1 km, R-Kamera, Bluetooth, Tempomat, Navi, Klimatik, AppleCarPlay, K+S* ab **€ 29.590** mtl. ab **€ 227***

Autom. **5 x Sorento 2.2 CRDI Platinum, 7 Sitze** 147 kW, EZ 16, 56 km, Navi, Leder, Xenon, R-Kamera, Klimatik, Einparkhilfe, Tempomat, K+S* ab **€ 25.750** mtl. ab **€ 199***

Autom. **Sorento 2.2 CRDI AWD Platinum** 147 kW, EZ 21, 1 km, Navi, R-Kamera, Nappagedeckel, AHK, Panoradach, el. Sitzverstellung, K+S* **€ 51.390** mtl. ab **€ 436***

Autom. **2 x Sorento 1.6 T-GDI Plug-In Hybrid** 195 kW, EZ 21, 1 km, Leder, Sitzheizung, Sprachregelsystem, Navi, Monitor 360 Grad, Bluetooth, Sitzventilation, USB, Einparkhilfe, K+S* **€ 56.980** mtl. ab **€ 455***

Wir suchen für unser Team in Lage VERSTÄRKUNG (m/w/d)

Kfz-Mechatroniker in Vollzeit

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechaniker od. Mechatroniker
- Erfahrung in computergestützter Reparatur und Wartung
- Einsatzfähigkeit modernster Diagnosemethoden
- Engagement und Lernbereitschaft
- Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise

Das erwartet Sie:

- Die Mitarbeit in einem dynam. mittelständischem Unternehmen
- Eine abwechslungsreiche Produktpalette auch im Bereich Elektromobilität und neuen Technologien
- Ein langfristiger Arbeitsplatz in einem jungen Team
- Eine überbetriebliche, leistungsgerechte Bezahlung
- Kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerben Sie sich jetzt bei: TeamLage@AutoDeckers.de

AUTO DECKERS

Ihr Autokaufhaus **www.AutoDeckers.de**

Team Lage/Lippe & Team Schlangen

Daimlerstraße 13 • 32791 Lage 05232/7033300 • Fax 7033399 Auto Deckers Freizeitteam GmbH

33189 Schlangen • Detmolder Str. 13 05252/985555 • Fax 985566 Auto Deckers Serviceteam GmbH

* K+S = Komfort- und Sicherheitspaket enthält fast immer el. Fenster und Spiegel, Zentralverriegelung, Klimaanlage und Radio/CD sowie Servo, ABS, Airbags und Seitenauflprallschutz. Die Zahl im Kreis zeigt den Kraftstoffverbrauch auf 100 km/l bei kombiniertem Fahrbetrieb und die Farbe der »Plakette« (blau = Euro 6 und 5, grün = Euro 4, gelb = Euro 3), die Zahl im Rechteck den CO₂ Ausstoß sowie die Umweltfreundlichkeitsklasse. Die detaillierten Werte finden Sie auch unter www.dat.de. * BestAutoCredit je nach Laufzeit 0,99% bis 4,99% Jahreseffektivzins bei 30% Anzahlung (das kann auch Ihr Gebraucher sein). Auch OHNE Anzahlung möglich. Unser Durchschnittszins aller vermittelten Kredite beträgt 2,77 % p.a. Alle KIA: 7 Jahre-Herstellergarantie ab EZ (oder 150.000 km) • mit Mobilitätsgarantie und • 7 Jahre-Navi-Update (bei werkseitig fest installierter Kartennavigation) • 7-Jahre-Inspektions-Paket auf Wunsch zum günstigen AutoDeckers-Hauspreis. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten.

Kutschen-Rallye in der Heide

Tagesfahrt der Blumen- und Gartenfreunde nach Lüneburg

Lage-Heiden (wi).

Ziel der diesjährigen Städtetour der Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden war Lüneburg. Frühmorgens starteten sie auf dem Marktplatz, ihr Frühstück holten sie auf einem recht belebten Rastplatz an der A7 nach, wo routinierte Helfer ruckzuck Bierzeltgarnituren aus dem Bus holten und ein rustikales Frühstücksbuffet zwischen geparkten Lkw aufbauten. Nachdem sie noch mit einem Gläschen Sekt auf das Gelingen ihrer Tour angestoßen hatten, ging die Fahrt weiter nach Lüneburg.

Auch hier herrschte Hochbetrieb. Der Markttag und das schöne Wetter hatten zahlreiche Besuchergruppen in die Stadt gelockt, die sich in der Altstadt drängten, denn nahezu jeder Winkel war sehenswert. Ihre Stadtführerinnen erzählten den Heidenern auch viel über die Geschichte Lüneburgs. Dessen Altstadt liegt über einem Salzstock, der den Reichtum der Stadt begründete. Aufgrund des jahrhundertelangen Salzabbaus senkte sich die Erdoberfläche und viele Gebäude stehen heute schief oder haben sich verschoben. Hinreichend weitergebildet

ging es weiter mit dem Felix-Bus zum Undeloher Hof, wo sich die Blumen- und Gartenfreunde regenerierten, um fit zu sein für die nun anstehende Kutschfahrt durch die blühende Heidelandschaft. Am ersten Sonnentag nach tagelangem Regen waren sie nicht die einzigen, die auf diese Idee gekommen waren. Und so glich die

Fahrt zum Heidemuseum in Wilsede einer Kutschen-Rallye mit sportlichen Überholmanövern. Eigentlich wollten sie hier bei Kaffee und Kuchen die Heidelandschaft genießen. Viele Wandergruppen wollten daselbe und so bildeten sich vor den Cafés lange Warteschlangen, zu lang für eine kurze Pau-

se. Aber es blieb Zeit genug für einen gemütlichen Rundgang durch das Museumsdorf und einen Besuch des Heimatmuseums. Anschließend brachten die Kutschen sie wieder zurück zum Undeloher Hof. Hier wartete bereits der Bus auf die Heiden und beförderte sie zügig zurück ins Kirchdorf.



Eine der Stadtführerinnen schildert im Rathausgarten die Geschichte Lüneburgs. Foto: Volker Richter

Antrag der FWG-BBL-Fraktion

Umweltausschuss beim Ortstermin im Kurpark Hörste

Lage (gb).

Die FWG-BBL-Fraktion hat beantragt, dass der Kurpark in Hörste in einen „vorzeigbaren Zustand versetzt wird“. Die Fraktion bemängelte den „verwilderten Zustand, zugewachsene Bänke, einen verdreckten Teich und unsichtbare Skulpturen durch den Wildwuchs der Pflanzen“. Die Verwaltung wurde tätig und führte die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz und Umwelt durch das hergerichtete Areal. Über die Forstarbeiten sei die allgemeine Pflege des Kurparks dieses Jahr ins Hintertreffen geraten, räumte Margarete Wißmann ein.

Ein Waldkurpark ist kein Kurpark

Margarete Wißmann zeigte den Eingangsbereich des Kurparks, wo mittlerweile Bänke gereinigt und das Kraut gemäht wurde. Ein anderer Pflegestandard sein nicht zu schaffen, es werde zweimal jährlich gemäht, erklärte die Leiterin des Fachteams Umweltplanung. Die angrenzende Kräuterriese, die seinerzeit mit Reinhild Deppe angelegt wurde, wird nur einmal jährlich gemäht und durch Abharken des Mähgutes ausgemagert. Das Freimähen der Fugen im gepflasterten Eingangsbereich müsse noch mit dem Freischneider nachgearbeitet werden, erklärte Leif Salitter vom Bauhof der Stadt Lage. Ein Waldkurpark sehe anders aus, als das allgemeine Bild, welches man im Kopf unter „Kurpark“ habe, sagte Wißmann. Manchmal sammelten sich Müll und Laub im Teich. Wißmann zeigte außerdem auf ein kleines Waldstück, welches

sich durch Naturverjüngung selbstständig entwickelt hat und viele verschiedene Baumarten aufweist.

Weitere Baumfällungen sind erforderlich

Die bisherigen Fällungen geschahen teilweise im Rahmen der praktischen Ausbildung: Die Bauhofmitarbeiter konnten ihren Kenntnisstand erweitern und unterschiedliche Fällmöglichkeiten ausprobieren. Weitere Baumfällungen sind erforderlich.

Der Kurpark wurde Ende der 1970-er Jahre geplant und Anfang der 80-er Jahre errichtet. Ein Fließgewässer gehört dazu. Drei Brücken mussten in den letzten fünf Jahren erneuert werden. Ein Teich wurde künstlich angelegt. Das hölzerne Geländer wurde durch Recyclingmaterial ersetzt, weil es häufiger dem Vandalismus zum Opfer fiel und durchgetreten wurde. Bislang wurde nur eine Latte von dem Recyclingmaterial hinunter getreten. Die LTM (Lippe Tourismus & Marketing GmbH) hat mittlerweile die Qualitätswanderwege überprüft. Zu den vier relevanten Kategorien gehören der Katzenpfad und die Zuwegung zum Hermannshöhenweg, die derzeit wegen der forstlichen Arbeiten nicht begangen werden kann.

Wiederaufforstung

Der Teich wurde zehn Meter weit ausgebaggert, da er durch Sand verlandet war. Eine kranke Buche und eine Birke müssen noch gefällt werden. Bei der Neuanpflanzung der Buche werden Birken dazu gepflanzt, um der jungen Buche, die keine Sonne mag, Schatten zu spenden. Im hinteren Teil des Kur-

parks müssen noch weitere Fichten auf 7.000m² gefällt werden.

„Machen Sie sich auf etwas gefasst, Sie werden den Kurpark nicht wieder erkennen“, sagte Wißmann. Die Wiederaufforstung muss sorgfältig geplant werden. Neuanpflanzungen brauchen zum Teil Schatten durch Primärbäume wie die Birke. Auch hilft der Eichelhäher durch Verteilen der Eicheln, dass sich neue Eichenbäume auf der Fläche entwickeln können.

Holz aus Hörste

Die bisherigen Fällungen geschahen teilweise im Rahmen der praktischen Ausbildung:

Die Bauhofmitarbeiter konnten ihren Kenntnisstand erweitern und unterschiedliche Fällmöglichkeiten ausprobieren. Unternehmer hätten nicht so schonend gearbeitet, die Bauhof-Mitarbeiter haben darauf geachtet, den Boden nicht durch schweres Gerät zu verdichten.

Das geschlagene Holz wurde für einen guten Preis nach China verschifft, 80 € gab es für den Festmeter, insgesamt weit über 10.000 €. Bei dem Zustand der Fichten können keine Baumkletterer mehr eingesetzt werden.

Im Herbst wird der Wegebau beginnen, teilte der Fachteamleiter Bauhof mit.



Geschädigte Bäume im Hörster Kurpark. Foto: gb

Neuanpflanzungen

Mitteilungen aus dem Umweltausschuss

Lage-Hörste (gb).

Margarete Wißmann, Leiterin des Fachteams Umweltplanung, hatte unter dem Punkt „Mitteilungen“ dem Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt drei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu vermelden. In der Edisonstraße gab es Gehölzanpflanzungen, die im Bereich der neu angelegten Parkplätze für die Besucher der Johannissteine ausgeführt wurden.

(A.d.R.: Die Johannissteine sind eine Gruppe von Findlingen, die von den Gletschern der Eiszeit vor über 125.000 Jahren stammten und als überregional bedeutendes Geotop gelten.) Im Straßenbereich pflanzte eine hiesige Galabaufirma Stauden und Hainbuchenhecken. Die Gesamtmaßnahme hatte einen Wert von 3.600 €. An der Osterheider Straße/Haferbachstraße wurde eine Trennkanalisation gelegt, deshalb mussten einige Gehölze und Bäume weichen. Als Ersatz wurde die ehemals vorhandene Baumreihe aus Birken und Hainbuchen wieder hergestellt.

Außerdem konnten eine Linde und Eiche gesetzt sowie unnötig versiegelte Flächen in der Haferbachstraße entsiegelt werden. Die Ausführung erfolgte durch eine Vlothoer GALA-Baufirma. Durch den steinigen Boden war die Arbeit etwas aufwändiger und kostete insgesamt 14.100 €. Die Entwicklungspflege für beide Maßnahmen endet im Jahr 2022.

Kompensation für Asphaltierung

Die Schlehenstraße, die von der Ohrser Straße bis zum Friedhof nach Pottenhausen führt, war ein Schotterweg, der durch die Bauarbeiten an der Pottenhauser Straße als Ausweichroute genutzt wurde. Deshalb hatte die Stadtverwaltung Lage eine Asphaltierung veranlasst, wofür sie eine Befreiung vom Kreis Lippe benötigt hätte, da die Straße im Landschaftsschutzgebiet liegt. Als Kompensationsmaßnahme wurde auf dem Friedhof eine Rahmengehölzpflanzung mit Hainbuchen vorgenommen. Die Maßnahme kostete insgesamt 6.300€ und wurde durch eine Lagenser Firma umgesetzt.

Ohne Sport läuft nicht's

Öffentliches Gespräch mit Mona Neubaur

Lage.

Unter dem Titel „Ohne Sport läuft's nicht!“ sprechen kommenden Sonntag, den 12.09. ab 14:30 Uhr die GRÜNE Landesvorsitzende Mona Neubaur und der lippische Kreissportbund-Präsident Friedhelm Böger über die Bedeutung des Breitensports für die Gesundheit und soziale Themen wie Integration und Inklusion.

Im Fokus stehen dabei die Sorgen und Nöte der Sportvereine, denen es nicht erst seit der Corona-Pandemie zunehmend

schwerer fällt, Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit zu begeistern.

Doch ohne Gruppenleitungen kein Kinderturnen, kein Fußballtraining, keine Rückengymnastik – kein Ort für Bewegung und Miteinander. Der Kreissportbund Lippe will diesem Problem mit engagierten Programmen begegnen. Doch reicht dieser Ansatz aus? Was kann die Politik beitragen? Moderiert wird das öffentliche Gespräch vor der Sporthalle des TG Lage, Jahnstr. 14 in Lage, vom Bundestagskandidaten Robin Wagener.

Leserbrief

Politische Verlässlichkeit war einmal

Die Politik hat dem SuS Lage seine Heimat genommen und mit dem Bau des Bürgerparks versprochen, für Ersatz zu sorgen. Ersatz bedeutet für mich, dass dem Verein am Werreanger, neben dem Kunstrasenplatz, adäquate abschließbare Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Die werden benötigt um Trikotsätze, Bälle etc. unterzubringen. Außerdem braucht jeder Verein einen Sozialraum um sich zu treffen und zu organisieren. Da im Mehrzweckgebäude, dass am neuen Kunstrasenplatz am Werreanger gebaut wird, keine abschließbaren Räume für den Verein vorgesehen sind, ist das keine echte Alternative – auch wenn das Gebäude grundsätzlich einen Mehrwert für alle Vereine darstellen wird.

Die Lösung bestand nun darin, mit 60% Fördergeldern die maroden Räumlichkeiten unter dem Hallenbad zu sanieren und dem SuS zeitgleich eine Heimat zu geben. Die perfekte Gelegenheit eine Win-Win Situation zu schaffen, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Zusätzlich bekommt die Politik so die Möglichkeit, das Versprechen einzuhalten und verlässlich zu sein.

Das sieht die Jamaika Koalition in Lage leider grundlegend anders. Unter dem Deckmantel der Haushaltskonsolidierung werden die Fördergelder, laut CDU Vorsitzendem „süßes Gift“, ausgeschlagen und so langjährig gewachsene Strukturen, sprich Vereine und Ehrenamt, kaputtgespart. Das kann nicht im Interesse der Lagenser Bevölkerung sein.

Apropos Haushaltskonsolidierung: Die Stadt Lage hat ein finanzielles Problem, weil sie verglichen mit anderen Städten und Gemeinden im Kreis Lippe zu geringe Einnahmen hat. Die Koalition versucht das Problem zu lösen, indem sie Investitionen (z. B. Sanierungen) verhindert. Stattdessen entsteht ein Investitionsstau, der die Lagenser Bürgerinnen und Bürger dann in den nächsten Jahren umso härter treffen wird. Damit spart die Koalition an der falschen Stelle!

Nur ein paar Tage später stimmt die Koalition aus CDU, Grünen und FDP dann aber mit einem Wimpernschlag der Instandsetzung eines Privatweges zu. Dafür sind scheinbar genügend Steuergelder vorhanden.

Der SuS Lage hingegen muss nach der Vertreibung weiter ohne Hilfe auskommen - oder wie es im Hauptausschuss von der Koalition hieß: „Die können sich doch auch einfach in irgendeiner Kneipe treffen“. Danke für gar nichts!

Matthias Kaiser, Barlachstraße 12, 32791 Lage

Dank für langjährige Zugehörigkeit zur Stadt Lage

Michael Bicker, Rüdiger Fuhrmann und Norbert Reineke verabschiedet

Lage.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedete Bürgermeister Matthias Kalkreuter drei langjährig Beschäftigte der Stadt Lage in den wohlverdienten Ruhestand. Michael Bicker war in mehr als vier Jahrzehnten als geprüfter Schwimmmeister viele Jahre als Betriebsleiter für das Bäderwesen der Stadt Lage verantwortlich. Der 62-Jährige wird zum 1. Oktober 2021 durch Eintritt in die Freistellungsphase des vereinbarten Arbeitszeitverhältnisses aus dem aktiven Dienst der Stadt Lage ausscheiden. Er berichtete, dass er sich sehr freue, nunmehr mehr freie Zeit zur Verfügung zu haben, die er unter anderem dazu nutzen werde, gemeinsam mit seiner Ehefrau zu verreisen. Norbert Reineke gehörte vier Jahrzehnte dem Bauhof der Stadt Lage an. Der gelernte Gärtner nahm viele Jahre die Aufgaben des Meisters für die Grünanlagen des städtischen Bauhofes wahr. Der Lagerser, der im Rahmen seiner Verabschiedung auch eine Ehrenurkunde für die 40jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst aus den Händen des Bürgermeisters erhielt, wird zum 1. September 2021 seinen neuen Lebensabschnitt der Rente beginnen. Er berichtete, er werde den neuen Lebensabschnitt nutzen, um sich intensiver seinen Hobbies, dem Garten, seinem Koi-Teich und dem

Motorradfahren zu widmen. Rüdiger Fuhrmann versah 48 Jahre seinen Dienst für die Stadt Lage. Der Beamte setzte sich viele Jahre als Vorsitzender des Personalrates für die Arbeitnehmerrechte seiner Kolleginnen und Kollegen ein. Neben dieser besonderen Aufgabenstellung war der ehemalige Leiter des städtischen Bürgerbüros viele Jahre zuständig für die Rentenberatung der Stadt Lage. Der 65-Jährige berichtete, der nun beginnenden Zeit des Ruhestandes sehe er mit einem lachenden und einen

weinenden Auge entgegen, denn seine Aufgabenstellungen hätten ihm stets Freude gemacht. Die nun zur Verfügung stehende freie Zeit werde er nutzen, um den großen Garten der Familie zu pflegen. Der Bürgermeister stellte in seiner Laudatio heraus, dass sich alle drei scheidenden Mitarbeiter neben ihren dienstlichen Aufgabenstellungen viele Jahre als Mitglieder der Personalvertretung der Stadt Lage engagierten. Matthias Kalkreuter dankte den angehenden Ruhestandlern für ihren langjähri-

gen Einsatz für die Stadt Lage und die stets gute und verlässliche Mitarbeit. „Für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit“, so das Stadtoberhaupt. Stellvertretender Vorsitzender des Personalrates, Jan Wiebusch, überbrachte den Dank und die guten Wünschen für das Arbeitnehmergremium der Stadt Lage und schloss sich den guten Wünschen des Hauptverwaltungsbeamten an.



Bürgermeister Matthias Kalkreuter (hintere Reihe links) und stellvertretender Personalratsvorsitzender Jan Wiebusch (hintere Reihe rechts) verabschiedeten Rüdiger Fuhrmann, Norbert Reineke und Michael Bicker (v.l.n.r.) aus dem aktiven Dienst der Stadt Lage.

Johanna Simon & Lara Ullrich

Das Personalkarussell und die neue Dauerausstellung im Ziegeleimuseum

Lage-Hagen (gb).

Das Personalkarussell dreht sich: Neu im Ziegeleimuseum ist Johanna Simon, die ein zweijähriges wissenschaftliches Volontariat absolviert. Die 28-Jährige löste zum 1. August 2021 Jan Kulüke ab. Für das Volontariat ist Simon von Dortmund nach Detmold gezogen. Studiert hat sie in Saarbrücken und Flensburg, mit einem Bachelor in „Kultur Sprache Medien“ und einem Master in historisch orientierten Kulturwissenschaften als Abschluss. Zuvor hat Simon ein sechsmonatiges Praktikum in Luxemburg absolviert, wo sie sich mit zertifizierten europäischen Kulturrouten auseinandergesetzt hat. Dort ist sie auch auf die ausgeschriebene Stelle des Landschaftsverbands aufmerksam geworden. Sie wird Lisa Egeri, die wissenschaftliche Mitarbeiterin in Elternzeit, bei der Konzeption der neuen Dauerausstellung unterstützen. Einige Teile der Dauerausstellung wurden bereits auf das Außengelände verbracht. In dem Raum wurde eine Spielebene eingerichtet, die sich mit Ziegeln und Architektur beschäftigt. Dort wird Architektur für alle Generationen erlebbar und wortwörtlich „fassbar“.

Neue Dauerausstellung

Die neue Dauerausstellung soll neue Schwerpunkte aufgreifen. Während die in Teilen abgebaute bisherige Ausstellung sich mit der Arbeit und dem Leben der Ziegler beschäftigt, wird sich die neue Ausstellung die Geschichte des Ziegels in

den Fokus rücken und somit einen Teil der Architekturgeschichte aufgreifen. „Ziegel wurden in vielen Kulturen verwendet und spielten und spielen beim Bauen und Wohnen vieler Kulturen eine maßgebliche Rolle“, sagte Simon beim Pressetermin. „Der Ziegel ist nicht veraltet, wir wollen auch zeigen, was künftige Generationen daraus machen können“, ergänzte Lara Ullrich. Die

Trockenhorde (A.d.R. bislang zur Ziegeltrocknung genutzt) soll künftig für die Museumsarbeit zur Verfügung stehen, eine Hälfte für die museumspädagogische Arbeit, die andere Hälfte als Teil der Dauerausstellung.

Zeitgemäße Vermittlung

„Den Umbau schick und stimmig zu gestalten, wird auch zu Simons Aufgaben gehören“, er-

klärte die Betriebsassistentin. Das Museum soll digitaler und interaktiver werden: „Das Internet hier aufs Feld zu bekommen, ist nicht einfach“, sagte Simon. In Workshops wurden SchülerInnen befragt, welche Formen der Vermittlung sie anspricht. Auch an Museumsbesucher mit Handicap wurde gedacht: Im Sommer 2020 gab es ein Personaverfahren, bei dem die Mitarbeiter des Museums sich in Menschen mit Behinderungen einführten. Ebenso sollen digital unerfahrene Menschen die neue Dauerausstellung nutzen können. Die Ergebnisse des Workshops und des Personaverfahrens sollen von der neuen Volontärin aufgegriffen werden.

Tag des Offenen Denkmals

Zu Simons Aufgaben gehören die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation und der Besucherservice. Für Instagram und Facebook wird sie auch Filme und Fotos inszenieren, auf beiden Kanälen sollen auch Hintergrundinfos rund um das Museumsthema publiziert werden. Die erste öffentliche Bewährungsprobe von Simon ist der Tag des Offenen Denkmals, der um 15 Uhr einen Work-it-Out Tanzevent bietet, der von ihr gefilmt wird. Auch Betriebsassistentin Lara Ullrich ist relativ neu in der Mannschaft des Ziegeleimuseums, sie hat im Mai 2020 Regina Latyschew abgelöst hat, die mittlerweile beim Kreis Lippe als Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik beschäftigt ist.



Lara Ullrich (li.) und die neue Volontärin Johanna Simon (re.) zeigen die neue Spielfläche in der ehemaligen Dauerausstellung. Foto: gb

Jahreshauptversammlung

Förderverein Grundschule Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen.

Am Freitag, dem 01.10.2021 um 19.30 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mit-

glieder in die Grundschule Kachtenhausen ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben diversen Berichten, Entlastung des Vorstandes, auch die Wahlen von Kassenprüfer, Vorstellung des Finanzplans 2021 und Verschiedenes.

Blutspende in Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen.

Knapp 100 Blutspender davon 7 Erstspender sind dem Aufruf des DRK Ortsvereins gefolgt und haben im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde ihr Blut abgegeben.

Die Vorsitzende, Renate Kleine und ihr Team haben sich sehr über die große Zahl der Spender gefreut. Viele von ihnen kommen seit Jahren regelmä-

ßig zu den Terminen. Jede Spende hilft Leben zu retten. Blut wird dringend bei Operationen oder für Krebspatienten benötigt. Gerade jetzt in dieser Corona Zeit gilt es deshalb allen Spendern und Helfern ein großes „Danke“ zu sagen. Da es zurzeit das gewohnte Büfett nicht geben kann, haben alle Spender eine gut gefüllte „Tüte“ mit auf den Weg bekommen.

Boulen im Bürgerpark

Auf Einladung des Repair-Cafés, Hardisser Straße, findet am Donnerstag, 16. September 2021 um 19.00 Uhr Boulen im Bürgerpark in der Eichenallee statt. Die Reparaturwerkstatt des Repair-Cafés ist jeden

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Am Samstag, 18. September lädt das Repair-Café (Hardisser Straße 2b in Lage) um 10.00 Uhr zum „Fairen Frühstück“ ein. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.

Vorfahrt missachtet

Lage.

Eine 71-jährige Lagerser Pkw-Fahrerin beabsichtigte am Freitagmittag um 13.00 Uhr von der Landwehrstraße in den Eggeweg abzubiegen. Dabei übersah sie einen ihr ent-

gegenkommenden 62-jährigen Lagerser, der mit seinem Krad unterwegs war. Beide Fahrzeuge stießen zusammen, der Kradfahrer stürzte und rutschte auf die Gegenfahrspur. Er verletzte sich dabei und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Quadfahrer stürzt bei Überholversuch

Lage.

Am Freitag kam es auf dem Hellweg zu einem Verkehrsunfall eines 25-jährigen Quadfahrers, als dieser offensichtlich versuchte einen vorausfahrenden Traktor zu überholen. Beide Fahrzeuge fuhren aus Richtung Pivitsheide kommend in Richtung Kachtenhausen. Der Bielefelder setzte mit seinem Quad zunächst zum Überholvorgang an und erkannte erst danach, dass

Gegenverkehr herrschte. Er leitete eine Vollbremsung ein, wodurch sein Quad ins Schleudern geriet und gegen die Leitplanke fuhr. Der Fahrer stürzte über die Leitplanke und blieb dort verletzt liegen. Ein Zusammenstoß mit dem Traktor bzw. dem Gegenverkehr erfolgte nicht. Der 25-jährige Bielefelder musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Auf dem Hellweg kam es, während der Unfallaufnahme, zu Staus in beiden Fahrtrichtungen.

Tennis für die gute Tat

Lage.

Vergangenes Jahr wurde mit dem WTV-Vereinspokal erstmals ein neues, schnelles Turnierformat im Stile eines Pokalwettbewerbs im Westfälischen Tennisverband ausgespielt. Und gleich in der Premierensaison waren die Damen des TC Rot-Weiß Lage erfolgreich und konnten den Titel in die Zukerstadt holen. Verbunden mit diesem schönen Mannschaftserfolg war eine Belohnung für die Mannschaftskasse in Höhe von 250,- Euro. Und dort schlummerte das Geld dann unangetastet...bis jetzt. Stark beeindruckt durch ihre Erfahrungen als Schadenreguliererin eines Versicherers in den Überflutungsgebieten in NRW und Rheinland regte Teammitglied Stefanie Lütge-Klimmek noch während ihres ersten Einsatzes dort in der Mannschafts-WhatsApp Gruppe an, das Preisgeld direkt und ohne Umwege an eine lokale

Hilfsinitiative in den Katastrophengebieten zu spenden. Gesagt, getan und nur wenige Nachrichten später hatten die Damen geschlossen vereinbart, genau das zu tun. In den nächsten Tagen konnte der Betrag - auch durch gute Verbindungen zum Damenrott der Schützengilde Lage von 1509 e.V. - sogar noch einmal verdoppelt werden, sodass nun 500,- Euro als Spende zur Verfügung stehen. Zugute kommt das Geld einem privaten Netzwerk, das im Überschwemmungsgebiet Wohnungen für diejenigen Menschen, insbesondere alleinstehende Seniorinnen und Senioren, sucht und bewohnbar macht, die durch die Flut alles verloren haben. Das Geld wurde, zusammen mit einigen zusätzlichen Sachspenden, direkt vor Ort übergeben. Ein ganz herzliches Dankeschön den Initiatorinnen und Unterstützerinnen der Damenmannschaft des TC Rot-Weiß Lage für diese tolle Aktion.

Kurt Holzkamp besuchte „Alte Gruppe“

Lage.

Die Gymnastikgruppe "Bewegung tut gut" teilt mit, daß das Training nach den Sommerferien wieder langsam anläuft. Vom Übungsleiter Helmut Dröge ist zu erfahren, daß Abmeldungen und Neuzugänge ausgewogen sind. Am zweiten Übungsabend hatte sich ein besonderer Besucher angekündigt. Kurt Holzkamp äußerte den Wunsch, seine "alte Truppe" mal wieder-

zusehen. Er ist gesundheitlich eingeschränkt und wurde durch Bruno Jaschinski von zu Haus abgeholt. Kurt hatte im Februar seinen 90. Geburtstag. Bis vor zwei Jahren war er noch mit 88 Jahren der älteste aktive Teilnehmer in dieser Gruppe. An seinem Geburtstag befand er sich in der Corona-Zeit im Seniorenheim und konnte keinen Besuch empfangen. Jetzt wurde der Glückwunsch vom Übungsleiter Helmut Drö-

ge nachgeholt, und es gab ein fröhliches Wiedersehen in der Turnhalle mit einem Ständchen (nicht gesungen) für den Jubilar. Es sind alle aktiven Teilnehmer geimpft, und durch die größere Turnhalle an der Friedrichstraße wird die Corona-Schutzverordnung eingehalten. So wie viele Sportler hat auch "Bewegung tut gut" die Sorge, daß bei steigenden Corona-Inzidenzzahlen der Vereins- und Schulsport wieder eingeschränkt wird.



der fliesenfuchs
planung · beratung · verkauf · verlegung

www.der-fliesenfuchs.de
Tel. 0171 3569862

Raabe
IHR FACHHANDELSPROFI IN LIPPE
BADIDEEN - HEIZUNGEN - INDUSTRIEBEDARF

Im Seelenkamp 32 · 32791 Lage
Tel: 05232 9486-0 · www.raabe-lage.de

Hermann Ruppert
Inhaber Dirk Bergmann
Heizung – Sanitär
32791 Lage-Hörste
Maybachstraße 23
Tel. 05232-9462963 • Mobil 0171-7448877
E-Mail info@shk-ruppert.de

Wiebusch GmbH
Heizung und Sanitär

Sascha Wiebusch
Installateur- und Heizungsbauermeister

- Heizung (Gas, Öl)
- Sanitär
- Solartechnik
- Schornsteinsanierung

Theodor-Körner Str. 15
32791 Lage
Tel.: 0 52 32 / 6 53 23
Fax: 0 52 32 / 6 42 98
Mobil: 0175 / 400 22 70

info@wiebusch-heizung.de
www.wiebusch-heizung.de

Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!

FLIESENSTUDIO – LAGE

W + S GmbH & Co. KG
Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232 / 6 44 43
Telefax 05232 / 6 66 08

**FLIESEN · SANITÄR
MARMOR · KLINKER**

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik

CAPITO
Heizung & Sanitär
Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de

**Ihr Innungsfachbetrieb
für Bad, Wasser, Wärme und Raumklima!**

Altersgerechten Badkomfort richtig planen

Das zweite Bad soll hochwertig und barrierefrei ausgestattet sein

(djd).

Viele Hausbesitzer richten zweimal im Leben ein komplett neues Badezimmer ein. Erstmals beim Bau des Eigenheims oder vor dem Bezug der Eigentumswohnung. Und noch einmal in der zweiten Lebenshälfte. Während die Ersteinrichtung des Familienbads in jüngeren Jahren oft budgetorientiert erfolgen muss, wünschen sich viele Bauherren beim zweiten Bad mehr Komfort und ein Stück Luxus. Das schlägt sich auch in der Investitionsbereitschaft nieder: Laut Statistischem Bundesamt ist diese in der Altersgruppe 55plus signifikant höher als in jüngeren Jahren.

Keine Kompromisse mehr in der Badmodernisierung. Im neuen Bad wollen gerade Ältere keine Kompromisse mehr eingehen. Das Wohlfühlbad soll genügend Platz und Bewegungsfreiheit bieten und barrierefrei nutzbar sein. Wenn der vorhandene Grundriss dafür zu klein ist, kann in vielen Fällen durch das Versetzen von Wänden mehr Raum geschaffen werden. So kann beispiels-

weise das Bad mit einem angrenzenden, nicht mehr genutzten Kinder- oder Arbeitszimmer zusammengelegt werden. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich zahlreiche Tipps zur barrierefreien Badgestaltung und was bei bodenebenen begehbaren Duschen zu beachten ist.

Fliesen bestimmen Komfort und Erscheinungsbild des Bads maßgeblich

Die Atmosphäre im Bad wird

neben dem Mobiliar und der Sanitärkeramik entscheidend von der Wand- und Bodengestaltung geprägt. „Da nur circa zehn Prozent der Kosten einer Badsanierung auf die Fliesen entfallen, lohnt es sich nicht, ausgerechnet am wesentlichen Gestaltungselement zu sparen“, sagt Corinna Mensing, Architektin und Geschäftsführerin des Fachverbands Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Denn bei fachgerech-

ter Verlegung können Wand- und Bodenfliesen laut Mensing jahrzehntelang den hohen Beanspruchungen im Bad standhalten, während Armaturen, Waschtische oder die Sanitärkeramik oft schon nach einigen Jahren ausgetauscht werden müssen.

Bodenebene Duschen mit Fliesen sind rutschsicher und optisch ansprechend

Moderne Bodenfliesen sind eine gute Basis für einen barrierefreien bodenebenen Duschbereich, der heute Standard im modernen Komfortbad ist. In die Auswahl der Beläge sollten neben ästhetischen Kriterien auch praktische Erwägungen einfließen. Rutschhemmende Oberflächen etwa bieten bessere Standsicherheit in Feuchtbereichen in jeder Lebenssituation. Die deutschen Fliesenhersteller bieten zahlreiche Bodenfliesen, die in einheitlichem Dekor in verschiedenen Rutschhemmungsklassen erhältlich sind. So kann die Standfläche unter der Dusche mit einer stark rutschhemmenden Fliese versehen werden, während im übrigen Bad eine Bodenfliese in einer niedrigeren Rutschhemmung gestaltet werden kann.



Luxus und Barrierefreiheit sind keine Widersprüche: Komfortbad mit bodenebener, schwellenlos zugänglicher Dusche – und extravaganter Fliesengestaltung im XL-Format.

Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Steuler

Wärme trifft Design

Moderne Heizkörper als Gestaltungselement im Bad

(djd).

Früher waren sie relativ einfach gestaltet und vorwiegend auf ihre Funktionalität reduziert. Heute jedoch setzen Heizkörper im Badezimmer auch wichtige optische Akzente, denn mit ihrer großen Formen- und Baugrößenvielfalt eröffnen sie ganz unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Form einer Palme

Dienten Badheizkörper Anfang der 1980er-Jahre primär einer bestmöglichen Erwärmung des Raumes, wobei ihre Optik eine nebensächliche Rolle spielte, hat sich dies in den 1990er-Jahren völlig verändert. Badheizkörper, die der Form einer Yucca-Palme nachempfunden waren, wie das gleichnamige Modell des Herstellers Zehnder, kamen auf den Markt und revolutionierten ihn förmlich. Die neue Gestaltungsform war jedoch nicht nur

ästhetisch, sondern zugleich auch funktional gedacht. Denn die Enden der Horizontalrohre des Heizkörpers liegen frei, wodurch die Handtücher deutlich bequemer aufgehängt und vorgewärmt werden können als bei herkömmlichen Badheizkörpern mit beidseitig in Sammelrohre eingefassten Hori-

zontalrohren. Unter www.zehnder-systems.de gibt es weitere Modellbeispiele. Erstmals erhielt ein Badheizkörper damit eine komplett neue Form mit zugleich effizienter, praktischer Funktion.

Größenvielfalt

Der Heizkörper wurde fortan



Optisch und funktional: Mit den links oder rechts frei liegenden Enden der Horizontalrohre wird der Badheizkörper zu einem bestimmenden Gestaltungsfaktor für das moderne Bad-Ambiente.

Foto: djd/Zehnder Group Deutschland

Pottenhausen informiert ab sofort online

Lage-Pottenhausen.

Der Lagenser Ortsteil Pottenhausen ist ab sofort mit einer neuen Webseite im Internet zu finden. Über die Adresse www.pottenhausen.info präsentiert sich der Ortsteil mit aktuellen Meldungen aus dem Ortsteil und nutzt die digitalen Möglichkeiten, um das Dorf weiter zusammenwachsen zu lassen. „Nach einer längeren Entstehungsphase und unzähligen

Korrekturläufen ist es uns nun möglich, eine eigene Dorfwebseite zu betreiben“, erzählt Markus Decker, vom Vorstand des Vereins „Wir für Pottenhausen e.V.“. In Zusammenarbeit und Unterstützung der Lagenser Digitalagentur 22GRAD ist in der vergangenen Woche die neue Onlinepräsenz des Dorfes online gegangen. Pottenhausener und Interessierte finden ab sofort Hintergrundwissen zum Dorf, die Historie und alle weiteren wichtigen Informationen und Neuigkeiten auf einen Blick

im Internet. „Unser Ziel ist es, zukünftig jeden in Pottenhausen auch online zu erreichen und Neuigkeiten möglichst schnell und einfach zu kommunizieren. Mit der neuen Dorfwebseite haben wir die Basis für die digitale Dorf-Kommunikation geschaffen, sagt Felix Kaczmarek, Geschäftsführer der 22GRAD GmbH. Von Links: Felix Kaczmarek, Marcel Klostermeier, Benjamin Schapheer, Dirk Schmidt, Markus Decker. Foto: PRIVAT



Cleveres Baddesign ohne Bohren

Intelligentes System ermöglicht variable Befestigung eleganter Badaccessoires

(djd).

Ein Badezimmer muss in erster Linie funktional sein, man will sich dort aber auch gerne aufhalten. In Sachen Design sollte es also keine Wünsche offenlassen. Zudem ist es von Vorteil, sollte

man im Detail ohne großen Aufwand Änderungen vornehmen können, schließlich ändern sich im Laufe der Zeit die eigenen Vorstellungen zur Gestaltung des Raumes. Tatsächlich muss die Gestaltung etwa mit eleganten Accessoires heute nicht mehr in Stein gemeißelt sein.

Stattdessen kann man sie mit einem flexiblen System ganz ohne Bohren jederzeit dort positionieren, wo sie gebraucht werden, und dem Bad somit einen neuen Look geben. Die entsprechenden Voraussetzungen lassen sich sowohl bei der Badmodernisierung als auch im

Neubau schaffen.

Accessoires anbringen: Klicken statt Bohren

Größtmögliche Gestaltungsfreiheit bei der Badgestaltung: Dafür kann beispielsweise das von Schlüter-Systemen gemeinsam mit dem Badausstatter Keuco entwickelte System Arcline sorgen. Es wurde nach dem Motto „Klicken statt Bohren“ entwickelt. Hochwertige Profile nehmen dabei die Accessoires auf – diese müssen nicht angeschraubt oder angeklebt werden. Sie sind werkseitig auf Trägerplatten aus Sicherheitsglas befestigt. Die Platten sind in drei Farben erhältlich und werden mit einer Halterung auf der Rückseite ganz einfach in die Profile eingehängt. Diese stehen in zwei Höhen sowie vier Oberflächenvarianten zur Verfügung. Sie werden bereits während der Fliesenverlegung in die Fugen an der Wand oder an Wandecken eingebaut, zum Beispiel bei Vorwandinstallationen. Unter qr.schluter.de/arcline.aspx gibt es alle weiteren Informationen. Daher müssen weder die Fliesen noch die dahinter liegende Abdichtung durchbohrt werden, um die Accessoires anzubringen.



Mit der Kombination aus Profilen und Accessoires hat man immer alles genau dort, wo man es benötigt. Foto: djd/Schlüter-Systeme

Maßgenaues Duschvergnügen

Barrierefreiheit und ansprechendes Design im Bad auf einen Nenner bringen

(djd).

Im Wohlfühlbad finden Form und Funktion einen gemeinsamen Nenner. Ansprechend und hochwertig soll die Einrichtung aussehen und gleichermaßen mit ihrem praktischen Nutzen überzeugen. Ein Beispiel dafür sind die beliebten schwellenfreien Duschen: Im barrierefreien und seniorengerechten Badezimmer sind die Einbauten ohne Stolperfälle regelrecht unverzichtbar, um eine sichere Körperhygiene in hohem Alter zu ermöglichen. Aber auch jüngere Generationen erfreuen sich an dem bequemen Eintritt ohne Stufe und an der großzügigen, trendigen Optik. Damit das Duschvergnügen nicht in einem Hochwasser im Bad endet, kommt es allerdings auf einen zuverlässigen Wasserablauf im Boden an.

laufen erhält die Dusche dabei ein Gefälle lediglich in eine Richtung. Der Vorteil: Der Fliesenbelag kann ohne Erschweren einfach durchs gesamte Bad durchverlegt werden. Die Duschrinne weist ein innen liegendes Gefälle und ein integriertes Haarsieb auf, damit Wasser zuverlässig und schnell abläuft. So wird einer Schmutz- und Geruchsbildung wirksam vorgebeugt. Duschrinnensysteme wie IndorTec Flexdrain

vom deutschen Hersteller Gutjahr weisen zudem eine besondere niedrige Aufbauhöhe auf, sodass sie sich für die Badsanierung und eine nachträgliche barrierefreie Gestaltung sehr gut eignen. Ein weiterer Vorteil der Rinne: Sie lässt sich individuell zuschneiden und passt sich somit den unterschiedlichsten räumlichen Bedingungen an. Das Ergebnis ist eine ansprechende Optik von Wand zu Wand, ein unschönes „Auf-

füllen“ mit Fliesen bei zu kurzen Duschrinnen wird vermieden.

Schwellenfrei und flexibel

Erhältlich sind drei Standardlängen ab 80 Zentimetern, die sich bei Bedarf aber auch kürzen lassen. Bis zu Längen von 1,20 Metern lässt sich die Duschrinne mit ihrem optisch dezenten und gleichzeitig hochwertigen Look aus gebürstetem Edelstahl verwenden. Unter www.gutjahr.com finden alle, die neu bauen oder ein vorhandenes Badezimmer sanieren wollen, umfassende Informationen zur barrierefreien Gestaltung. Mit der praktischen Handwerkersuche kann man zudem Ansprechpartner aus der eigenen Region für die individuelle Planung ermitteln. Die Montage ist dabei denkbar einfach, ganz ohne Werkzeug lassen sich die Komponenten einfach zusammenstecken. Darüber hinaus ist die Edelstahlaufgabe stufenlos höhenverstellbar, sodass sich die Duschrinne für verschiedenste Beläge bis zu 30 Millimetern Dicke eignet.



Eine schwellenfreie und großzügige Dusche wertet jedes Wohlfühlbad auf. Maßgenaue Duschrinnen sorgen für einen zuverlässigen Wasserablauf. Foto: djd/Gutjahr Systemtechnik/Getty Images/tulcarion

Barrierefreiheit nachträglich einbauen

Mit speziellen Duschrinnen lassen sich bodengleiche, schwellenfreie Installationen realisieren. Im Gegensatz zu Bodenab-

Vielfältiges Zubehör steht für einen variablen Einsatz zur Verfügung

Die Accessoires können im Duschbereich, an der Badewanne, am Waschtisch oder am WC variabel angebracht werden. Das Accessoire-Programm umfasst einen Duschkorb, Handtuchhaken sowie -ringe und -halter, Ablagen, Papierrollenhalter und Bürstensen. Insgesamt kann man aus 39 Produktvarianten wählen. Schon während der Badplanung können Fliesen, Profile und Glasträgerplatten individuell aufeinander abgestimmt und entweder Ton in Ton oder im bewussten Kontrast zueinander ausgewählt werden. Damit passt das System auch zu modernen Einrichtungskonzepten und aktuellen Fliesentrends – dazu lässt es sich etwa mit den eleganten Quadec-Abschlussprofilen kombinieren.

BÄDER FÜR JEDEN RAUM.

ALLES AUS EINER HAND!

- individuelle Planung
- komplette Umsetzung
- Koordination sämtlicher Arbeiten

GUTOWSKI
Wasser Wärme Wohlfühl

Gutowski GmbH • Gewerbestr. 9 • 32791 Lage
Haferbachstraße 9 • 15 • Tel. 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de

Adolf Wind
32791 Lage • Hardisser Straße 21

Telefon 30 45 **Heizung • Sanitär** **Telefax 30 44**
Solartechnik

Fliesenleger Niko Radic

Niko Radic
Herderstr. 15 - 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 79 82 54
Fax 0 52 32 - 9 79 82 55
Mobil: 0171 - 1 73 20 86
fliesen-niko.r@t-online.de

STÖPPLER BAD + HEIZUNG
Ihr Profi für Traumbäder und Wärmetechnik in Lage

BADGESTALTUNG / BADPLANUNG
Das komplette Bad aus einer Hand – Ihr Spezialist aus Lage

- Bad-Architektur
- Bad-Design
- Bad-Inspiration
- Bad-Modernisierung
- Bad-Renovierung
- Bad-3D-Planung

STÖPPLER
Bad + Heizung

32791 Lage
Ottenhauser Str. 4
Tel. 05232/2462
www.stoeppler-lage.de



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz
12. 09.: 10.00 Gottesdienst mit
Taufmöglichkeit,

Pfr. U. Wilkens
10.00 Kindergottesdienst
14. 09.: 19.15 Posaunenchor
16. 09.: 19.15 Kirchenchor

Evangelisch-methodistische Kirche,
Hindenburgstraße 19
12. 09.: 10.30 Gottesdienst
13. 09.: 09.30 MIni-Club
14. 09.: 09.00 Frühstück 55+
„Zufriedenheit“
17.00 Kirchlicher Unterricht
15. 09.: 09.30 Mini-Club

Ev. ref. Johannesgemeinde
Kachtenhausen
12. 09.: 10.00 Gottesdienst,
Prädikant
Axel Schwarze

Kirchengemeinde Lage
Marktkirche
12. 09.: 10.00 Zentral-Gottesdienst,
Pfr. Dr. Lesemann

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

www.bestattungen-wehmeier.de

Die letzte Ruhe in der Natur.
FriedWald® Bestattungen.
Ich informiere Sie gerne.

Bestattungen
Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuflen - Hölserheide

DEN LETZTEN BEISSEN DIE HUNDE?

Fair ist das nicht.
Bestattungsvorsorge – das ist fair.

Tel. 05232-42 48
Ehlenbrucher Str. 163-165
LAGE-OHRSEN

Strate
www.bestattungen-strate.de

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst
Sie erreichen die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der
Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).
Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.
Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage
Auskunft erteilt 0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife 110
Feuer/Krankentransport 112
Polizeiwache Lage 9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage 6 01- 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb 601 - 601
Müll-Hotline 601 - 666

Werben um Radtouristen

FWG/BBL beantragt E-Bike-Ladestationen und Fahrrad-Servicestationen

Lage (wi).

Die FWG/BBL-Fraktion beantragt in einem Schreiben an den Bürgermeister, an touristischen Zielen oder stark besuchten Bereichen von Lage E-Bike-Ladestationen und Fahrrad-Servicestationen aufzustellen. In ihrer Begründung führt FWG/BBL-Fraktionsvorsitzende Angelika Schapeler-Richter aus, dass die Radwegenetze anhaltend ausgebaut würden und dass das Fahrrad als Verkehrsmittel in den zurückliegenden Monaten für viele Menschen eine größere Bedeutung erlangt habe: „Insbesondere E- Bikes erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, um alleine oder in Gruppen Fahrradtouren zu unternehmen.“

Diese Menschen strebten auf ihren Radtouren Naturräume, Sehenswürdigkeiten und andere touristisch interessante Bereiche der Städte an, so die Fraktionsvorsitzende. Auch in Lage werde das Radwegenetz immer weiter ausgebaut und die Stadt verfüge, zumindest im kleineren Rahmen, über entsprechende Anlaufstellen für die Radtouristen. Unter anderem würden die Tichlerroute, der Wappenweg und der Resi-



Hier ein Modellbeispiel für eine E-Bike-Ladesäule, für deren Aufstellen an touristischen Zielen oder stark besuchten Bereichen die FWG/BBL-Fraktion sich einsetzt.

Foto: FWG/BBL

denzweg mit dem Rad befahren. E-Bike-Ladestationen und Fahrradservice-Säulen würden, wenn diese an stark fre-

kunden. Als Standorte schlägt Frau Schapeler-Richter vor: im Stadtzentrum am Lagenser Forum und am geplanten Wohnmobilhafen in der Eichenalle, im Luftkurort Hörste am Haus des Gastes und in Hagen beim Ziegeleimuseum.

Den Radtouristen würden dadurch nicht nur Anlaufstellen zur Verfügung stehen, um den Fahrrad-Akku aufzuladen oder kleinere Reparaturen am Rad durchzuführen; diese Anlaufpunkte besäßen zudem eine Werbewirksamkeit und würden Lage als fahrradfreundliche Stadt mit Service erscheinen lassen. Angelika Schapeler-Richter: „Der alleinige Ausbau des Radwegenetzes ohne die ergänzenden Elemente ist unserer Auffassung nach künftig nicht mehr als ausreichend anzusehen. Und gerade in der heutigen Zeit ist eine positive Außendarstellung unerlässlich, um für Besucher attraktiv zu sein und um sich von den umliegenden Städten abzuheben. Wir würden es aus diesem Grund begrüßen, wenn der Antrag sowohl von der Verwaltung, als auch von den anderen Fraktionen als positives Signal für Lage als fahrradfreundliche Stadt gesehen würde und bitten um Weiterleitung in den zuständigen Fachausschuss.“

„Rettet das Dorf“

Vortragsabend des CDU-Stadtverbandes Lage mit Prof. Dr. Gerhard Henkel

Lage.

Das Leben auf dem Land veränderte sich in den vergangenen Jahrzehnten rapide – auch in Lage: Arbeitsplätze vor Ort fielen weg, Einkaufsmöglichkeiten verschwanden, Gasthöfe schlossen, Post und Banken zogen sich zurück, Vereinen fehlte der Nachwuchs. Prof. Dr. Gerhard Henkel, Human-geograph und seit 50 Jahren mit der Entwicklung des ländlichen Raumes befasst, sprach in seinem Vortrag vor rund 50 Vereinsvertreterinnen und -vertretern, die auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Lage in den „Brinkkrug“ gekommen waren, von einem „epochalen ökonomischen und sozialen Wandel“ und zeigte sich selbst „tief überzeugt, dass es sich lohnt, für das Dorf und seine Zukunft einzusetzen.“

Bund und Länder trügen zur schlechten Stimmung auf dem Land bei. Sie gäben den Landgemeinden und Dörfern zu wenig Anerkennung, finanzielle Unterstützung und gestalterische Freiräume. „Jedes Dorf muss sich selber retten!“, befand der Referent daher und meinte damit, dass das dörfliche Leben vor allem vom ehrenamtlichen Engagement seiner Bewohnerinnen und Bewohner getragen werde. Hierfür lieferte er spannende und erfolgreiche Beispiele aus dem gesamten Bundesgebiet. „Ohne Bürger sind Gemeinden nicht lebensfähig.“, befand er und plädierte für eine aktive Kommunalpolitik, in der Bürger eingebunden werden und echte Mitwirkungsmöglichkeiten haben. Bekäme die Kommunalpolitik auf dem Land wieder mehr Befugnisse, würde ihr Ansehen steigen. Dann würden

die Bürger auch wieder mitmachen, den Staat tragen helfen und sich mit dem Gemeinwesen solidarisieren. Leidenschaftlich trug Prof. Henkel seine neun Gründe vor, warum das Dorf gebraucht werde:

1. Über 50 Prozent der Wertschöpfung Deutschlands erfolgen auf dem Land, viele Weltmarktführer haben ihren Sitz in Dörfern und Kleinstädten.
2. Das Land versorgt die Gesellschaft mit Lebensmitteln und Rohstoffen wie Wasser, Holz und erneuerbarer Energie.
3. Auf dem Land sind die Menschen zufriedener mit ihrem Wohnumfeld.
4. Kinder und Jugendliche können hier gesünder aufwachsen.
5. Ländliche Lebensstile sind in.
6. Es besteht eine hohe Kompe-

tenz, lokale Aufgaben und Probleme ehrenamtlich oder gegenseitlich anzugehen. 7. Selbstverantwortung und „Anpackkultur“ sind im Dorf tief verwurzelt. 8. Das Land bietet hochwertige Kulturlandschaften. 9. Hier existiert eine alternative Lebensform, die durch Natur- und Menschennähe geprägt ist. Die rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörer repräsentierten viele Vereine aus Lage und Umgebung und unterstützen in ihren Wortbeiträgen und Beispielen die Aussagen des Gastes. CDU-Bundestagsmitglied Kerstin Vieregge sagte; „Einig sind wir uns, dass wir mehr Freiwillige benötigen, die Verantwortung übernehmen wollen. Dafür müssen wir Hürden abbauen, die Angst nehmen und noch mehr für das Dorf wer-

ben! Dazu gehört es dann auch, Fördertöpfe für kleine und alltäglich Dinge auf die Wege zu bringen. Dafür kämpfe ich in Berlin!“ Gastgeber Michael Biermann bedankte sich am Ende der zweistündigen Veranstaltung bei Prof. Henkel mit einem kleinen Geschenk (lippischer Piktart). Auch ermunterte er die Anwesenden, sich weiterhin für Ihre Vereine, für Ihre Dörfer und für die Allgemeinheit einzusetzen. Als Kommunalpolitiker sagte er: „Wir als Kommunalpolitikerinnen und -politiker wissen um die hohe Bedeutung Ihres Engagements und bedanken uns sehr herzlich dafür. Ihre Unterstützung ist der Politik sehr wichtig. Lassen Sie uns Ihre Wünsche und Ideen gemeinsam diskutieren; lassen sie uns im Dialog bleiben – für eine lebendige Dorfkultur.“



CDU-Schatzmeisterin Svetlana Begemann, Prof Gerhard Henkel, Kerstin Vieregge MdB und Michael Biermann.

Foto: PRIVAT

Europaweites Tanzevent „Work it Out“

Westfälisches Industriemuseum Ziegelei Lage ist wieder dabei

Lage.

Am Sonntag (12.9.) um 15 Uhr tanzen tausende junge Menschen zeitgleich eine gemeinsame Choreographie als europaweit geteilte Aktion. Geübte Tänzer und Laien feiern den Tag des offenen Denkmals – und das Industriemuseum Ziegelei Lage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ist mit dabei.

Unter dem Titel „Work it Out“ treffen sich junge Tänzer:innen an 38 Standorten über ganz Europa verteilt. Vor beeindruckenden Industriekulissen zeigen sie, dass Denkmäler keineswegs verstaubt sind, sondern zum Entdecken lebendiger Industriekultur einladen. Der Tanz verwandelt Bewegungen aus der (vor-) industriellen Arbeitswelt in moderne Moves. Vom Gelände der Ziegelei aus wird mit Foto- und Videobeiträgen die Social Wall mitgestaltet. Alle sind eingeladen, unter dem Hashtag #erihworkitout eigene Impressionen zu teilen. Wer nicht dabei sein kann, verfolgt das Event über Youtube, Insta-

gram, Facebook und erih.net. Zum Tanzevent gibt es am Tag des offenen Denkmals bei freiem Eintritt ein vielseitiges Rahmenprogramm. Für maximal 100 Zuschauer spielt die Kinderrockband Randle um 15.30 Uhr ein Open-Air-Konzert mit aktuellen und beliebten Songs. Von 10 bis 17 Uhr führen Mitarbeiter:innen des Museums vor, wie Ziegel in vorindustrieller Zeit produziert wurden.



Tanz vor dem Ringofen: Die Ziegelei Lage ist in diesem Jahr wieder beim Event „Work it Out“ dabei. Foto: LWL

Wer will, kann seinen eigenen Ziegel im Handstrichverfahren herstellen und kreativ gestalten. Nach etwa acht Wochen sind die Ziegel gebrannt und können abgeholt werden. Das Event ist insgesamt so konzipiert, dass für Besucher:innen und Personal größtmögliche gesundheitliche Sicherheit gewährleistet ist. Für den Zutritt gilt die 3G-Regel: Gäste müssen an der Kasse

nachweisen, dass sie vollständig geimpft, genesen oder innerhalb der letzten 48 Stunden negativ getestet sind. Kinder unter 16 Jahren benötigen keinen Testnachweis, Jugendliche über 16 legen ihren Schülerschein vor. Das Tragen einer medizinischen Maske in den Innenräumen und das Einhalten von Abstand ist weiterhin verpflichtend. Der Eintritt ist frei.

Denken und dichten für alle

19. September: Kaleidoskop Hörste lädt ein zu einem „Haiku-Workshop“

Lage-Hörste (wi).

Der Kreativkreis „Kaleidoskop Hörste“ lädt für Sonntag, 19. Sep-

tember 2021, von 14 bis 16 Uhr zu einem „Haiku-Workshop“ ein. Miriam Pereluk, Vorsitzende der Autoren-Gruppe LipPen, führt an die-

sem Sonntagnachmittag im Haus des Gastes ein in „die kürzeste anerkannte Gedichtform der Welt“, stellt Haiku-Beispiele vor und ermutigt die Workshop-Besucher, selbst kreativ zu werden.

In ihrer Einladung schreibt Miriam Pereluk: „Mögen Sie wie ich Sprüche? Ich lade Sie ein zu einem Haiku-Workshop. Ein Haiku entstammt der japanischen Literatur. Es ist die kürzeste anerkannte Gedichtform der Welt. Es besteht aus drei Zeilen, die sich nicht reimen. Damit kann ich alles ausdrücken, was ich möchte: Freude, Trauer, Ärger, Humor ...“ Als

Beispiel hier ein von Frau Pereluk verfasster Haiku-Dreizeiler mit der Überschrift „Zu viele Gedanken“: „Außer Rand und Band. / Der Hamster in seinem Rad / Hat wundete Füße.“ Auch wer bisher noch keine eigenen dichterischen Zeilen verfasst habe, sollte sich davon nicht abhalten lassen, den Workshop zu besuchen. Miriam Pereluk: „Sie haben noch nie etwas geschrieben? Macht nichts, lassen Sie uns am Sonntag, 19. September, um 14 Uhr im Haus des Gastes in Hörste für zwei Stunden ein wenig üben. Sie werden erstaunt sein, wie leicht das ist. Ich freue mich auf Sie!“ Anmeldung und weitere Infos über Miriam Pereluk, Tel. 05231 / 34175.

LG-Athleten beim Iburg-Fest in Bad Driburg

Bad Driburg/Lage.

Wie im vergangenen Jahr nahmen Sven Cammarata M 45 und Dr. Rudolf Hüls M 70 (beide LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen) am 3000 m-Lauf im Rahmen des Iburg-Bergfestes in Bad Driburg teil. Cammarata lieferte sich ein packendes Finish mit dem eine

Altersklasse höher startenden Jürgen Rustemeier (TV Bad Driburg), das er in 12:15,80 min mit knapp einer halben Sekunde Vorsprung für sich entschied. „Opfer“ dieser Kraftanstrengung wurde schließlich Hüls, der sich auf der Zielgeraden von den beiden überrunden lassen musste. Er kam dann als Sieger seiner Altersklasse in 14:11,27 min mit gut ei-

ner Minute Vorsprung auf den Zweitplatzierten Adalbert Grüner (Non-Stop-Ultra Brakel) ins Ziel. Besonders genossen haben die beiden Lagenser anschließend die familiäre Atmosphäre auf dem idyllisch gelegenen Bergsportplatz, wo sie das Sportfest nach getaner „Arbeit“ bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

Freie Demokraten

Meets David Lübke-Trio: Ein voller Erfolg

Lage.

Die Freien Demokraten in Lage luden am vergangenen Samstag zu ihrer jährlichen Kulturveranstaltung ein und hießen das David Lübke-Trio in der Wadenhauser Halle an der Sorenheide willkommen. „Nachdem wir im vergangenen Jahr unsere erfolgreiche Kulturveranstaltung coronabedingt aussetzen mussten, haben wir uns dieses Jahr ganz besonders über die zahlreichen Zuhörer*innen gefreut.“, so Olaf Henning, FDP-Stadtverbandsvorsitzender. Fast 70 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten – natürlich Co-

rona-konform – der Stimme des Lemgoer Musikers David Lübke, der nicht nur Gitarre und Banjo im Gepäck hatte, sondern auch den Münchner Max Eisinger mit der Geige und den Berliner Cellisten Moritz Brümmer. Das Trio spielte perfekt aufeinander abgestimmt und die Akustik der Halle an der Sorenheide bot die einwandfreie Bühne für das Zusammenspiel aus Geige, Cello und Lübkes klarer Stimme. Die melodischen Lieder des Trios begeisterten das Publikum. „Von der Liebe“ handelten die meisten Lieder, denn so heißt auch Lübkes aktuelles Album. „Wir sind froh, dass die aktuelle Corona-Schutzverord-

nung, die eine klare liberale Handschrift trägt, Veranstaltungen wie diese wieder möglich macht. „Wie wir seit dem vergangenen Jahr festgestellt haben, sind das Zusammensein mit anderen Menschen und die Kultur wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft, die niemand von uns wieder so schnell missen möchte“, so Martina Hannen, Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende der FDP im Rat der Stadt Lage. Welche Kulturveranstaltung die Freien Demokraten im kommenden Jahr planen, wird zeitnah bekannt gegeben. Eins steht schon jetzt fest – sie wird sicherlich wieder ein voller Erfolg werden.

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Friedrichstraße 10, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334
Anzeigenannahme: (05232) 3334
Redaktion: (05232) 920970,
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Friedrichstraße 10.
Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.
Der Postillon erscheint wöchentlich,
unverbindlich, samstags.
Auflage: 18.600 Exemplare.
Der Postillon ist neutral und unab-
hängig.
Es werden Anzeigen aller Interes-
sengruppen veröffentlicht.
Für den Text ist der Inserent ver-
antwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefordert
eingesandter Manuskripte, Bücher,
Zeitschriften und Bilder übernimmt
die Redaktion keine Verantwortung.
Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste
Nr. 44 vom 01. Januar. 2020.

2. Kompanie
innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,
Schießabend Damen
am Dienstag, 14. September 2021, 18.30 Uhr,
„Schießstand Eichenallee“.
www.zweite-kompanie-lage.de

Hundeschwimmen

Am 19. September im Freibad Heiden

Lage-Heiden.

Am Sonntag, 19. September von 11.00 bis 16.00 Uhr findet im Freibad Heiden wieder das Hundeschwimmen statt. Dabei ist der Eintritt für Frauen, Herren, Hündin und

Hund frei. Der Kiosk ist geöffnet, es gibt Kaffee, Kuchen und Bratwurst. Die üblichen Corona-Regelungen sind auch in diesem Jahr zu beachten. Es werden Spenden für das Lip-pische Tierheim Detmold erbeten.

Kleinanzeigen

LAGEonline
www.lage.online

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen
und Entrümpelungen zum Festpreis. Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.

Fliesen kauft man
beim Fliesenfuchs ... der-fliesen-fuchs.de, 0171-3569862.

Räumungen von Wohnungen,
Häusern, Dachböden, Kellern etc.! Auch Kleinabriss von Garagen, Vordächern, Gartenhäusern. Demontage und Rückbauarbeiten. Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.

Betreuungundhilfe.de
im Alltag e.V., Sprechstunde immer dienstags von 10 bis 12 Uhr im „Alten“ Rathaus in Lage, 1. OG, Zi. 19, Tel. 0163 - 6174828.

Nageldesign
im Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Mulden zum Entsorgen
von: Gartenabfällen, Müllschutt, Bauschutt, Bodenaushub etc. liefert günstig Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.

Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egel, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0. 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Stellenangebot

Reinigungskräfte für ein
Objekt in Lage gesucht. Az.: Mo. - Fr., Mo. - So. 8.00 bis ca. 10.00 Uhr. Oder nur am Wochenende. VSG Gebäudereinigung, Tel. 02421 - 9206330, Mobil 0176 - 32026607.

Haushaltshilfe
1 x wöchentl. à 4 Std. in Lage, langfristig gesucht. Tel. 05232 - 6972966.

WEEK END WORK OUT

diakonis
Menschen pflegen Menschen

Pflege am Wochenende:
Andere gehen ins Fitness-Studio, Sie verdienen gutes Geld.

Bewerbungen an:
diakonis – Stiftung Diakonissenhaus
Pflegevorstand Dagmar Nitschke
Sofienstraße 51 · 32756 Detmold
Online:
diakonis.de/online-bewerbung

Für wen interessant?
· Berufsrückkehrer*innen
· als lukrative Zweitstätigkeit
· gute Kombi für Eltern
· Studierende
· für Sie
· für Dich

Grenzenlos lesen

Abschlussfest vor dem Rathaus

Lage (gb).

Das diesjährige Abschlussfest zur Sommerferienaktion „Grenzenlos lesen“ letzten Freitag wurde von dem Kleinkünstler Florian Edler gekrönt, der seinen Matrosen, ein Huhn namens grausamer Günter, gleich mitgebracht hatte.

Die Schulleiterin der Grundschule Lage am Sedanplatz begrüßte die großen und kleinen Gäste und bedankte sich für das „tolle außerschulische Leseprojekt“. Silke Schwanke erklärte den jungen Lesern, dass es wichtig sei, sich mit Themen zu beschäftigen, dass Bücher Bilder im Kopf wie ein Kino entstehen lassen und Gefühle hervorru-

fen. Wichtig sei es dranzubleiben und das richtige Buch zu finden, das begeistert und in dem man tolle Abenteuer miterleben kann. Die Teilnahme am Leseclub wird in den Zeugnissen vermerkt. Insgesamt wurden über 500 Bücher gelesen; es war das 13. Abschlussfest der Stadt Lage durch den Förderverein der Bücherei.

BackenBartBernd

Es folgte BackenBartBernd alias Florian Edler, der gefürchtete Spinat äh Pirat. Mit Wortwitz wie „Steuerfisch und Backfisch“ begeisterte Edler das Publikum. Hinzu kam „magischer Dingsbums“, „bringt nichts, sieht aber gut aus“, meinte der Pirat. Jonglage mit Sauglocken, Schwertern und Igelbällen ließen künstlerische Handwerks-

kunst erkennen. In der Pause gab es Kuchen und Eis für die jungen Leseratten.

Zertifikate vom Bürgermeister

Die Zertifikate zur Teilnahme wurden den Kindern im Anschluss von Bürgermeister Matthias Kalkreuter und Karin Güllüg, Leiterin der Stadtbücherei Lage überreicht. Insgesamt hatten sich 70 Kinder angemeldet, 65 sind gekommen. Unter den Preisen der Tombola waren Bücher, Spardosen, Stifte, Leselampen, Etuis, Kalender und Büchergutscheine. Die Aktion „Grenzenlos lesen“ wurde von der Sparkasse Paderborn-Detmold und der Verbund-Volksbank OWL großzügig unterstützt, erklärte Michael Biermann, Kassenwart des Fördervereins.



Bürgermeister Matthias Kalkreuter und Karin Güllüg, Leiterin der Stadtbücherei Lage, überreichen die Teilnahmeurkunden

Bäume schenken

Erster Baum im Tauf- und Hochzeitswald

Lage (gb).

Der erste Baum kommt: Im Tauf- und Hochzeitswald auf der Erweiterungsfläche des Friedhofes Weiße Brede wird der erste Apfelbaum durch ein Elternpaar gepflanzt. Geplant sind drei Teilbereiche mit einer Gesamtfläche von 1,2 ha.

Der Preis fürs Grün

Die Stadtverwaltung wünscht sich weitere Baumspenden. Zu den gewünschten Pflanzen zählen heimische Baumarten, Bäume mit Zukunft (klimaresistent), Zierbäume oder Obst-

bäume. Die Termine zur Pflanzung sollen im Herbst und Frühjahr unter fachkundiger Begleitung erfolgen. Die Kosten beinhalten die Beschaffung, drei Baumpfähle, eine Drahtthase und die nötigen praktischen Arbeiten wie das Ausheben des Pflanzloches, Bewässerungsrohr oder Wassersack sowie das Bewässern in Trockenzeiten). Obstbäume kosten im Schnitt 25 bis 35€, Laubbäume 150 bis 200€. Der Preis für Zierbäume ist individuell unterschiedlich. In Anlehnung an die Baumschutzsatzung wurden 150 € für den ersten Baum festgelegt. Die Mitglieder des Ausschusses

für Klimaschutz und Umwelt stimmten der Vorstellung der Stadtverwaltung einstimmig zu.

Ein Baum – das besondere Geschenk zum besonderen Anlass

Zurzeit werden die Wege gezielte Mäharbeiten fertiggestellt. Das Eingangstor ist bestellt, Flyer und eine Infotafel machen künftig auf den Tauf- und Hochzeitswald aufmerksam. Im Herbst werden zehn Bäume gepflanzt, die eine kleine Allee bilden werden. Zwei Bänke aus Recyclingmaterial werden als Ruheplatz dienen.

Ellen Stock ehrte verdiente Sozialdemokraten

Lage-Hagen/Hardissen.

Es ist das Jahr 1951. In Europa verhärten sich zunehmend die Fronten zwischen Ost und West. In der jungen Bundesrepublik entflammt die Debatte über eine Wiederbewaffnung und den Aufbau einer eigenen Armee. Auf der einen Seite die Befürworter um Kanzler Konrad Adenauer und seine CDU, auf der anderen Seite die Kritiker um Kurt Schumacher und die Sozialdemokraten. Genau in dieser Zeit trifft der junge Hermann Venghaus eine klare Entscheidung – und tritt in die SPD ein.

Stolze 70 Jahre ist das nun her, viel hat sich seither verändert – auch politisch. Und dennoch ist Venghaus nach wie vor leidenschaftlicher Sozialdemokrat. Für seine treue und sein ehrenamtliches Engagement ist er zusammen mit anderen verdienten Genossinnen und Genossinnen von der SPD-Landtagsabgeordneten Ellen Stock ausgezeichnet worden. „70 Jahre in der SPD sind schon etwas ganz Besonderes“, sagte Stock bei ihrer Laudatio im Sporthaus der SpVg. Hagen/Hardissen. Dorthin hatten die SPD-Ostvereine Waddenhausen und Hagen/Hardissen eingeladen, um drei ihrer Mitglieder auszuzeichnen. „Es ist aber natürlich nicht nur die langjährige Treue zur SPD, die Dich ausmacht, sondern vor allem Deine große Hilfsbereitschaft. Immer wenn man Dich braucht, bist Du zur Stelle. Dafür danken wir Dir von ganzem

Herzen“, würdigte Stock Venghaus' Engagement. Emotional wurde es bei der Ehrung von Gisela Langner, die seit 30 Jahren das rote Parteibuch besitzt. Seit Jahren setzt sich Langner ehrenamtlich für die Seniorinnen und Senioren im Karolinenheim ein, kümmert sich, hört zu und treibt Dinge voran. „Du stellst immer die Bedürfnisse anderer vor Deine eigenen – ob im Karolinenheim oder bei uns im Ortsverein Waddenhausen. Du bist immer hilfsbereit und einfach eine gute Seele“, dankte Stock ihrer Genossin.

Ein immenses politisches Engagement legt auch Andreas Fritz an den Tag, der seit einem Vierteljahrhundert in der SPD ist. Viele Jahre war er Ratsherr und gestaltete unter anderem als Sportausschussvorsitzender der Geschichte der Stadt mit. Bei der jüngsten Kommu-

nalwahl verpasste er zwar den Wiedereinzug in den Rat, das ist aber kein Grund für Fritz, sich nun zurückzulegen. „Du setzt Dich nach wie vor aktiv für Hagen/Hardissen ein, bist sehr gut vernetzt und weißt, wo im Ort der Schuh drückt. Ich wünsche Dir sehr, dass Du nach der nächsten Kommunalwahl auch als Ratsherr diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen kannst“, sagte Stock zu Fritz und dankte ihm für seinen immensen Einsatz.

Neben den Ehrenden diskutierten die Anwesenden mit Vertretern des SpVg. Hagen/Hardissen über Politik, Gesellschaft oder die Nachwuchsgewinnung. Als Dank für Getränke und Bratwürstchen, mit denen der Verein die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bewirtet hatten, bekamen sie eine Spende in Höhe von 100 Euro überreicht.



Ellen Stock, Hermann Venghaus, Andreas Fritz, Matthias Kaiser. Foto: PRIVAT

Endlich wieder Tanzsportturniere

Lage.

Für vier Paare des TSC Diamant Blau-Silber Lage gab es am letzten August-Wochenende endlich wieder die Möglichkeit, in Holm (Schönberger Strand) an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste an Turnieren teilzunehmen. Bei der nach einem strengen Hygienekonzept und in Absprache mit den zuständigen Gesundheits-

ämtern durchgeführten Veranstaltung „Die Ostsee tanzt“ war das sportliche Zusammensein ein erster tänzerischer Höhepunkt in diesem Jahr.

Die Paare Jürgen und Ute Jelen, Bernd und Britta Niemeier, Dr. Manfred und Ivonne Pfaff sowie Brigitte Jahn-Robinson und Tony Robinson nahmen an insgesamt 11 Turnieren teil, davon kamen die Lagenser Paare 9 mal in die Endrunde und konnten die

entsprechenden Urkunden in Empfang nehmen.

Neben dem sportlichen Teil kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Zusammen mit dem Tanzpaar Norbert und Sabine Ernst, das verletzungsbedingt nicht an den Turnieren teilnehmen konnte, die anderen Paare aber moralisch und als Zuschauer unterstützte, traf man sich zu gemeinsamen Abendessen. Für alle war es ein gelungener Wiedereinstieg in den Tanzsport.



Von links: Bernd Niemeier, Britta Niemeier, Ute Jelen, Jürgen Jelen, Sabine Ernst, Norbert Ernst, Brigitte Jahn-Robinson, Tony Robinson, Ivonne Pfaff und Dr. Manfred Pfaff.

AWO Kachtenhausen startet wieder

Lage-Kachtenhausen.

Die AWO Kachtenhausen startet wieder alle 14 Tage und lädt zum nächsten Seniorennachmittag am 15.09. 21 um 15.00 Uhr ins Gemeindezentrum an

der Ehlenbrucher Straße ein. „Wir haben noch so viel nachzuholen. Einfach nur die Zeit bei Kaffee und Kuchen genießen und ungezwungen reden. Zum Auftakt gibt es frische Waffeln, die vor Ort gebacken werden.“

Die drei G Regeln sind allen bekannt, darum bitte telefonische Anmeldung bei Rita Johannesmann (05232 78152). Auch Gäste sind uns herzlich willkommen“, so eine Pressemitteilung der AWO Kachtenhausen.

Diskussion um Privatweg

Jeder Feld- und Wiesenweg darf begangen werden

Lage-Ohrsen (gb).

Im Umweltausschuss wurde heftig diskutiert. Anlass war der von CDU, Grünen und FDP beantragte Egalisierung eines Privatweges. Die Koalition möchte die Wegeverbindung vom Haferkamp zum Friedhof Ohrsen durch die Stadt instand setzen lassen.

In der Antragsbegründung heißt es, dass die BesucherInnen des Friedhofs und des Bürgertreffpunktes in der ehemaligen Friedhofskapelle diesen Weg gerne als Abkürzung nutzen. Insbesondere für gehbehinderte Personen stelle der Weg eine Gefahr dar. Im Aus-

schuss sagten die Antragsbegründer, der ca. 150 Meter lange Weg sei „reichlich huckelig, feucht und glitschig und könne mit einfachen Mitteln glatt gezogen werden“. Einige Mitglieder der Eigentümergemeinschaft seien damit einverstanden, wenn der Weg nicht geteert werde. Margarete Wißmann, Leiterin des Fachteams Umweltplanung, sagte, der Weg werde städtischerseits nicht gepflegt und man müsse mit allen Eigentümern sprechen, von denen einer nicht vor Ort sei.

Einmalige Begradigung

Andere Ausschussmitglieder sprachen gegen das Engagement der Stadt für einen Privat-

weg: „Müssen wir uns das ans Bein binden?“, „Das ist Sache der Besitzer“ oder „Wenn einer mit seinem Privatweg kommt, kommen alle“, argumentierten die Gegner des Antrags. Wißmann hielt dagegen und erklärte die Rechtslage, jeder Feld- und Wiesenweg dürfe begangen werden. Viele bekannte Wege, darunter auch der Werreweg, seien größtenteils privat und würden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. „Dafür sind wir sehr dankbar“, sagte Wißmann. Letztendlich folgte eine Mehrheit dem Antrag, mit dem Zusatz, dass die Begradigung einmalig stattfindet, wenn alle Eigentümer einverstanden sind.